



Unser

Samstag, 27. April 2024 | Nr. 2

KREIS

Zeitung für den Landkreis Alzey-Worms



Rheinhesse

STADTRADELN
14. Juni bis 4. Juli 2024



**Jetzt
anmelden!**

Lieber in die Pedale statt aufs Gas treten: Dazu ruft auch in diesem Jahr wieder die internationale Aktion STADTRADELN auf. Im Landkreis Alzey-Worms gilt es, im Zeitraum vom 14. Juni bis zum 4. Juli möglichst viele Kilometer zu sammeln. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3. Foto: Rheinhessewein e.V. /DominiK Ketz

4 Zukunft der Müllentsorgung



Das Abfallwirtschaftskonzept mit den Plänen für die Zukunft der Abfallwirtschaft bis 2028 wurde beschlossen. Was ändert sich für die Bürger*innen im Landkreis? Foto: Susanne Schulze

10 Frauen in Aktion



Sie sind beim Programm der Veranstaltungsreihe „Frauen in Aktion“ als Veranstalterinnen dabei – mit interessanten Filmen, Seminaren und Workshops. Foto: Simone Stier

11 Zeckenschutz im Frühling



Tipps und Informationen vom Gesundheitsamt Alzey-Worms, mit denen man auf die unerwünschten Begegnungen mit den Blutsaugern gut vorbereitet ist. Foto: pixabay

„Rheinessen soll als Kulturregion (er)strahlen“

Rheinessen hat eine regionale Kulturmanagerin

Es gibt ein neues Gesicht in der rhein Hessischen Kulturlandschaft: Valerie Reiter. Seit Januar 2024 ist als regionale Kulturmanagerin in der gesamten Region unterwegs. Mit der Kreiszeitung sprach Reiter über ihre neue Aufgabe.

Frau Reiter, Sie sind seit Januar die neue regionale Kulturmanagerin für Rheinessen. Können Sie sich in ein paar Sätzen selbst beschreiben?

Musik und Literatur waren schon immer meine großen Leidenschaften, von daher war der Weg in die Kulturbranche schon früh vorgezeichnet. Mich fasziniert die Vielfalt von Kultur, der Facettenreichtum, mit Kultur wird es nie langweilig. Mir war es immer wichtig, kreativ arbeiten und eigene Ideen umsetzen zu können. Die neue Stelle bietet mir genau das.

Sie sind nicht nur die neue, sondern auch die allererste regionale Kulturmanagerin für Rheinessen. Die Stelle ist neu geschaffen worden. Wie kamen Sie zu Ihrer



Valerie Reiter ist die neue regionale Kulturmanagerin.

Foto: Maike Zehetner

neuen Aufgabe?

Die Stelle wurde mir Ende letzten Jahres angeboten. Da war für mich

klar: Diese Herausforderung nehme ich gerne an und freue mich über die Chance, die Kulturlandschaft in Rheinessen mitzugestalten.

Wie haben Sie Ihre erste Zeit als Kulturmanagerin erlebt?

Als sehr aufregend, spannend und bereichernd. Es tut gut, den Blick zu weiten, sich in viele unterschiedliche Themen einzuarbeiten und Menschen kennenzulernen, die lieben, was sie tun.

Was gehört zu dem Aufgabengebiet einer Kulturmanagerin beziehungsweise wie sieht ein normaler Arbeitstag bei Ihnen aus?

Neben der Entwicklung und Umsetzung von Projektideen steht vor allem der Netzaufbau im Fokus. Von daher bin ich aktuell viel in Rheinessen unterwegs und treffe mich mit Kulturschaffenden unterschiedlichster Sparten. Im Gespräch ergibt sich dann die Gelegenheit, sich über mögliche gemeinsame Projekte auszutauschen und zu erfahren, woran es der Kulturszene in Rheinessen fehlt. Diese Impulse beziehe ich dann in meine Arbeit

mit ein. Ich sehe mich als Dienstleisterin für die Kulturregion Rheinessen und bin gerne für jeden da, der sich haupt- oder ehrenamtlich kulturell engagiert oder engagieren möchte.

Sind aktuell schon konkrete kulturelle Projekte geplant?

Kurzfristig wird es einen digitalen Kulturstammtisch geben zum informellen Austausch, der bei positiver Resonanz fortgeführt werden wird. Zum anderen veranstalte ich im Rahmen des Projekts „Wir machen Kultur – Informieren. Umsetzen. Netzwerken“ sieben Workshops zu Themen der kulturellen Arbeit, die sich an haupt- und ehrenamtlich Kulturschaffende richten. Für 2025 ist ein Themenjahr zu Carl Zuckmayer in Planung. Langfristig wird es darum gehen, wie wir mehr Sichtbarkeit für die Kulturszene schaffen und Narrative entwickeln können. Rheinessen soll als Kulturregion (er)strahlen. Aber das ist natürlich ein Prozess, der viel Arbeit, Engagement und auch Zeit bedarf. **Herzlichen Dank für das Interview!**

10 000 Euro für Aktivitäten im Jubiläumsjahr

Lions-Club-Alzey: Präsidentin Susanne Gremm übergibt Spende aus Erlös des Adventskalenders

Die beeindruckende Summe in Höhe von 10 000 Euro hat Susanne Gremm, die Präsidentin des Lions Club Alzey, dem Ersten Vorsitzenden des Fördervereins der Kreismusikschule Alzey-Worms, Armin Burkart, im Beisein von Musikschulleiter Gerd Greis und dessen Stellvertreter, Sebastian Kraus, übergeben.

Im Jubiläumsjahr „50 Jahre Kreismusikschule“ ist die Spende eine mehr als willkommene Unterstützung bei der Realisierung der zahlreichen Veranstaltungen und ermöglicht zudem die Anschaffung so genannter Zauberhaften zum Einstieg in die Welt der Musik für Kinder.

„Ich freue mich sehr, die Hauptspende aus dem Erlös unseres Adventskalenders in diesem Jahr dem Förderverein der Kreismusikschule Alzey-Worms überreichen zu können“, betonte Susanne Gremm. Insgesamt rund 18 000 Euro hat der Lions Club Alzey mit dem Verkauf seines Adventskalenders 2023 als Gewinn eingenommen und unterstützt hiermit mehrere Projekte in der Region.

„Ich danke dem Lions Club Alzey von ganzem Herzen für die großzü-



Lions-Präsidentin Susanne Gremm überreicht den Spendenscheck an Armin Burkart, den Vorsitzenden des Fördervereins der Kreismusikschule Alzey-Worms. Mit dabei sind Musikschulleiter Gerd Greis und der stellvertretende Leiter der Kreismusikschule, Sebastian Kraus (v.l.n.r.).

Foto: Simone Stier

gige Spende und darüber hinaus für die jahrzehntelange Unterstützung

der wichtigen Arbeit der Kreismusikschule“, bekräftigte Armin Burk-

art. Der Unterricht in der Musikschule lehre nicht allein musikalische Kenntnisse und Fertigkeiten, sondern gerade das Zusammenspiel und das gemeinsame Musizieren in den zahlreichen Orchestern und Ensembles vermittele soziale Kompetenzen und fördere die Persönlichkeitsbildung der Kinder und Jugendlichen. Auftritte bei Projekten wie Cinephonics biete den Musiker*innen die Gelegenheit, sich vor einem großen Publikum zu beweisen und über sich hinauszuwachsen. Gerd Greis schloss sich den Dankworten gerne an. Er freue sich sehr, dass das Spendengeld der Musikschule gerade im Jubiläumsjahr mit zahlreichen musikalischen Highlights, deren Realisierung kostenintensiv sei, zur Verfügung stehe. Die Aufführung und Organisation von 50 Konzerten, Workshops und Großprojekten wie Cinephonics, einem Konzert für Alte Musik, der musikalischen Sommernacht, der Präsentation von Kalif Storch, einem Gesangsworkshop mit Stephanie Neigel und weiteren Veranstaltungen seien allein mit dem zur Verfügung stehenden Budget der Kreismusikschule nicht umzusetzen.

Grundstein für nachhaltige Entwicklung

Kreisentwicklungskonzept wird erarbeitet / Gesprächsabende

Mit dem Kreisentwicklungskonzept für den Landkreis Alzey-Worms soll der Grundstein für eine langfristige Sicherung und Weiterentwicklung der Lebens- und Wirtschaftsaktivitäten im Landkreis gelegt werden.

Ziel ist es, sich im kommunalen Wettbewerb als attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort innerhalb der Metropolregion Rhein-Main und in direkter Nachbarschaft zur Metropolregion Rhein-Neckar stärker zu profilieren und zugleich Herausforderungen wie den demografischen Wandel und den in die Zukunft gerichteten Ausbau der Infrastruktur, gemeinsam nachhaltig zu gestalten. Vor diesem Hintergrund sollen am Ende eines intensiven Planungsprozesses unter

der Beteiligung vieler, Maßnahmen und Schlüsselprojekte für die Entwicklung und aktive Gestaltung des Landkreises herausgearbeitet werden, die alle wichtigen Themen und Zukunftsherausforderungen der Region berücksichtigen.

Nachdem 2022 bereits eine Bestandsanalyse und eine Onlineumfrage erfolgten, wurde 2023 ein Radverkehrskonzept für den Landkreis Alzey-Worms auf den Weg gebracht. Zusätzlich starteten 2023 mehrere Ortsgemeinden den „Zukunfts-Check Dorf“. Bei diesem Projekt erarbeiten die Bürgerinnen und Bürger selbstständig die Datengrundlagen, analysieren eigenständig die Stärken und Schwächen ihrer Gemeinde, um anschließend konkrete Maßnahmen und Handlungsstrategien für ihren

Ort zu entwickeln.

Aktuell finden Gesprächsabende zur weiteren Ausarbeitung des Kreisentwicklungskonzepts statt. Nachdem die ersten Termine zu „Arbeit & Wirtschaft“, sowie „Gesundheit & Soziales“ erfolgreich umgesetzt wurden, folgen weitere Veranstaltungen zu den Themen „Bildung & Kultur“, „Natur, Umwelt & Freizeit“, „Demografie, Wohnen & Bauen“, sowie „Klimaschutz & Mobilität“.

► Weiterführende Informationen zum Kreisentwicklungskonzept Alzey-Worms: <https://entraportal.de/kreisentwicklungskonzept-alzey-worms>

► Fragen beantwortet gerne Susanne Stumpf unter stumpf.susanne@alzey-worms.de oder Tel. 06731 / 408-3252.

Alzey-Worms radelt für den Klimaschutz

Der Landkreis nimmt erneut am STADTRADELN teil / Jetzt anmelden

Lieber in die Pedale statt aufs Gas treten: Dazu ruft auch in diesem Jahr wieder die internationale Aktion STADTRADELN auf. Im Landkreis Alzey-Worms gilt es, im Zeitraum vom 14. Juni bis zum 4. Juli möglichst viele Kilometer zu sammeln.

21 Tage lang besonders viele Wege im Alltag mit dem Rad zurückzulegen, ist das Ziel der Aktion STADTRADELN, die das Klima-Bündnis jährlich durchführt. Auf diese Weise kann jeder Teilnehmende selbst aktiv seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Der Landkreis Alzey-Worms, die Stadt Alzey sowie die Verbandsgemeinden Alzey-Land, Monsheim, Wöllstein, Eich, Wörrstadt und Wonnegau nehmen erneut gemeinsam am Stadtradeln teil. Auf der Seite stadtradeln.de/landkreis-alzey-worms gibt es eine Übersicht aller Kommunen, Teams, Veranstaltungen

und aktuellen Informationen auf einen Blick.

Wer kann teilnehmen?

Alle, die im Landkreis Alzey-Worms leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen können mitmachen. Nach der Registrierung auf stadtradeln.de können anschließend Kilometer gesammelt werden. Das muss nicht unbedingt jeder oder jede für sich alleine tun, auch die Gründung eines Teams ist möglich – gemeinsames Radeln ist erwünscht! Wer letztes Jahr schon dabei war, kann auch die bisherigen Zugangsdaten nutzen. Die Kommunen begleiten die Aktion zudem teils mit eigenen Veranstaltungen.

Informationen dazu werden auf der Seite stadtradeln.de/landkreis-alzey-worms sowie auf den jeweiligen Seiten der Kommunen veröffentlicht.

„Die tolle Gemeinschafts-Aktion des STADTRADELNs im Landkreis setzt sich auch in diesem Jahr fort. Wieder sind die Stadt Alzey und alle Verbandsgemeinden mit an Bord, im ganzen Landkreis kann miteinander und auch im fairen Wettbewerb geradelt werden“, sagt Landrat Heiko Sippel: „Ich freue mich sehr, wenn die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises auch in diesem Jahr beim STADTRADELN mit vielen gefahrenen Kilometern zeigen, dass Radverkehr ein wichtiger Bestandteil klimafreundlicher Mobilität ist – und noch mehr werden wird.“ Landrat Sippel und die Bürgermeister der Verbandsgemeinden sowie der Stadt Alzey hoffen auf eine rege Teilnahme aller Bürger*innen, Parlamentarier*innen und Interessierten beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Gemeinsam gegen Sexismus

Jobcenter Alzey-Worms ist Bündnis beigetreten

Nachdem das Jobcenter Alzey-Worms gemeinsam mit der Kreisverwaltung Alzey-Worms und der Agentur für Arbeit bereits 2016 die Charta der Vielfalt unterzeichnet hat und sich somit für Diversität und Chancengleichheit nach außen und nach innen einsetzt, ist das Jobcenter jetzt auch dem Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ beigetreten.

Dieses hat sich zum Ziel gesetzt, Sexismus und sexuelle Belästigung zu erkennen, hinzusehen und zu zeigen, wie diesem entgegenwirkt werden kann. „Sexismus ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Er würdigt Menschen aufgrund ihres Geschlechts herab und ist nicht nur ein moralisches Problem. Er hat konkrete Folgen für die gesamte Gesellschaft und ihre Organisation. Sexis-

mus kann zu Krankheiten, Fehlzeiten und schlechtem Klima am Arbeitsplatz führen. Er begegnet uns täglich, in vielen gesellschaftlichen Bereichen“, betont die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt beim Jobcenter, Kerstin Adjalian. Das Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Liebe Leserinnen und Leser,



Heiko Sippel

mit Valerie Reiter hat Rheinhessen jetzt eine regionale Kulturmanagerin. Durch ihre Tätigkeit soll die Region künftig noch stärker als Kulturregion erstrahlen. Mit der Kreiszeitung sprach Reiter über ihre neue Aufgabe und bereits geplante Projekte. (Seite 2)

Das neue Abfallwirtschaftskonzept für den Landkreis Alzey-Worms bis 2028 hat der Kreistag beschlossen. Verbunden ist dies mit einigen Änderungen für die Bürgerinnen und Bürger. Ab Mitte 2025 gilt: Wer besser sortiert und die schwarze Restmülltonne seltener leeren lässt, wird weniger Gebühren zahlen. Denn die Restmüllmenge im Landkreis muss reduziert werden! (Seite 4)

Sieben Stunden in der Woche öffnet der Wertstoffhof in der Albiger Straße in Alzey jetzt zusätzlich und zeigt somit noch mehr Kundenfreundlichkeit. Als modern gestalteter Schwerpunkt-Wertstoffhof bietet der Sammelplatz ein breites Angebot an Abgabemöglichkeiten. (S. 6)

Die Digitalisierung der Kreisverwaltung hat Fahrt aufgenommen. Viele Dienstleistungen sind schon jetzt mit wenigen Mausklicks möglich und auch die E-Akte ist bereits in vielen Fachbereichen erfolgreich eingeführt. (S. 13)

Bei diesen und allen weiteren Themen wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe der Kreiszeitung!

Ihr

Heiko Sippel
Landrat

Zukunftspläne für die Abfallwirtschaft

Einige Neuigkeiten zur Müllentsorgung bis 2028

Das Abfallwirtschaftskonzept mit den Plänen für die Zukunft der Abfallwirtschaft bis 2028 wurde in der jüngsten Sitzung des Kreistages beschlossen. Was ändert sich für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis?

Neue Verträge,

neue Berechnung der Gebühren

Nach über sieben Jahren läuft der Hauptentsorgungsvertrag mit der Firma Remondis, die im Landkreis einen Großteil der Abfälle einsammelt und transportiert, Mitte des nächsten Jahres aus. Die Leistungen sind inzwischen öffentlich neu ausgeschrieben. Wenn keine Verzögerungen auftreten, steht bereits im Mai dieses Jahres fest, wer ab Juli 2025 neuer Vertragspartner des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWB) für die darauffolgenden Jahre werden wird. Die erwarteten Aufwendungen für die zukünftige Abfallentsorgung bilden die Grundlage für eine Neukalkulation der Müllgebühren, die ab Mitte 2025 gelten werden. Nach zehn Jahren ohne Erhöhung ist eine Steigerung der Gebühren wahrscheinlich nicht zu vermeiden. Dafür werden die Bürgerinnen und Bürger aber einen größeren Einfluss auf die Gebühren haben als bisher und auch von verschiedenen Verbesserungen profitieren.

Weniger Müll, mehr Wertstoffe

In Untersuchungen wurde festge-



Wichtige Botschaft auf den neuen Müllwagen im Landkreis: Wertstoffe recyceln und nicht in die Restmülltonne.

Foto: Susanne Schulze

stellt, dass die die Menge an Abfall in der Restmülltonne im Kreis Alzey-Worms vergleichsweise hoch ist. Untersuchungen haben ergeben, dass nur ein Drittel aus der schwarzen Tonne wirklich zum Restmüll zählt. Außerdem haben die Bewohner des Landkreises im Durchschnitt relativ viel Platz in den Restmülltonnen, die zurzeit noch alle zwei Wochen geleert werden. Das soll sich ab Mitte 2025 ändern. Der Restmüll wird regulär nur noch alle drei Wochen abgeholt. Wer besser sortiert und die Tonne nicht jedes Mal herausstellt, wird weniger Gebühr zahlen.

In einer noch zu berechnenden Grundgebühr wird eine bestimmte Anzahl an Leerungen der schwarzen

Tonne enthalten sein, jede zusätzliche Leerung wird gezählt und extra abgerechnet. Damit die Mülltonne jedem Grundstück genau zugeordnet werden kann, werden im Frühjahr 2025 alle schwarzen Tonnen mit einem Chip versehen, der bei der Leerung ausgelesen wird. Jede Leerung kann so genau dem jeweiligen Grundstück zugeordnet werden.

Für die geplante Regelung, dass die Restmülltonne nicht mehr so häufig geleert wird wie bisher, gibt es übrigens bereits gute Erfahrungen in anderen Landkreisen von Rheinland-Pfalz: In elf von 24 Landkreisen wird die schwarze Tonne sogar vierwöchentlich geleert. Dort hat sich gezeigt, dass sich die Befürchtung, dass in der Folge mehr Müll in der Umwelt

landen könnte, nicht bewahrheitet. Es wurden nicht mehr Abfälle illegal entsorgt als vor der Umstellung.

Online-Gebührenkonto

Bereits jetzt gibt es verschiedene Dienstleistungen, welche die Bürgerinnen und Bürger bequem online abrufen können und die gerne genutzt werden. Das sind zum Beispiel Sperrmüll bestellen, die individuellen Abfuhrtermine herunterladen oder Beschwerden loswerden. Im Frühjahr 2025 wird auch für die Grundstückseigentümer der Zugang zum eigenen Gebührenkonto beim AWB freigeschaltet. Wer möchte, kann dann selbstständig online Auskünfte dazu einholen und Änderungen melden. Alle Fragen und Dienstleistungen werden natürlich auch weiterhin telefonisch bearbeitet.

Verbesserter Kundenservice

Längerfristig werden die Wertstoffhöfe kundenfreundlicher gestaltet, die Öffnungszeiten verlängert und das Angebot der abzugebenden Wertstoffe vergrößert.

► Alle Neuerungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Einige der Fragen, die sich daraus ergeben können, und die Antworten dazu hat der Abfallwirtschaftsbetrieb jetzt auf der Homepage (www.kreis-alzey-worms.de Bereich Abfallwirtschaft) als FAQ, also häufig gestellte Fragen, veröffentlicht.

600 Tonnen kostenlosen Kompost ausgegeben

Viele positive Reaktionen auf die Aktion

Der Ansturm auf den Kompost aus der Vergärungsanlage (VGA) in Framersheim, die zum Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) gehört, ist auch in diesem Jahr wieder groß gewesen. An die 600 Tonnen wurden an die Kundschaft aus dem Landkreis Alzey-Worms ausgegeben.

Jörg Bamberger, technischer Leiter der VGA, zieht ein positives Fazit nach der fünfwöchigen Aktion: „Unser Kompost war während des Zeitraums locker und leicht, außerdem hat er eine gute Qualität. Das ist bei den Bürgerinnen und Bürger gut angekommen.“

Dies bestätigt auch Franz D. aus Nack, der auf dem Wertstoffhof in Flonheim seine Eimer mit Kompost füllt. Er ist begeistert von der „super Qualität“ des Materials, das er für sein Gemüse und seine Kräuter im Hochbeet verwendet. Den



Die Kompostaktion stieß auf großes Interesse.

Foto: AWB

losen Kompost hole er sich gerne selbst ab, da er ihn dann begutachten könne, denn: „Beim Kompost aus dem Baumarkt weiß ich nicht, was drin ist.“ Die VGA hingegen sei bekannt. Aus diesem Grund nehme er bereits das zweite Jahr an

der Aktion teil. Auch Jürgen B. aus Bornheim begrüßt die kostenlose Ausgabe der Humuserde, die sich positiv auf seinen Boden und damit auf die Ernte auswirkt, wie er betont. Schon seit drei Jahren bezieht er seinen Kompost von der

VGA, um damit seinen Obst- und Gemüsegarten zu düngen. Marina B. aus Flonheim favorisiert für ihre Blumenbeete, Bäume und Pflanzen im gesamten Garten ebenfalls den VGA-Kompost. Sie findet es schön, dass sie sich den Bodenverbesserer selbst in ihre Behälter schaufeln kann, und meint, das gehöre irgendwie dazu: „Es ist eine tolle Aktion, wie jedes Jahr, die wir gerne wahrnehmen.“

Seit 2018 richtet der AWB die Aktion aus. Grundsätzlich hängt die Qualität des Komposts vom Inhalt der Biotonnen ab. Entsorgen die Haushalte reinen Biomüll ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Metall, kann daraus in Kombination mit dem Grünschnitt bestes nährstoffreiches Material produziert werden.

* Anmerk. d. Red.: Auf Wunsch der befragten Personen wurden ihre Nachnamen gekürzt.

Das packt nicht mal der Müllmann

Wenn Kartons neben der blauen Tonne überhandnehmen

Die Mengen an Kartons und Papierbündeln, die am Tag der Papiersammlung am Straßenrand liegen, haben Ausmaße angenommen, die von den Ladern der Sammelfahrzeuge kaum noch zu bewältigen sind. Das Foto macht es deutlich. Das Aufladen der losen Abfälle dauert wesentlich länger, als das Leeren einer oder mehrerer Abfalltonnen.

Alle vier Wochen kommt das Müllauto in jeden Ort und holt Papier, Pappe und Kartons, kurz PPK, an Haushalten und Betrieben ab. Dann wird die blaue Tonne geleert oder das Papierbündel eingesammelt. Papier und Pappe werden also auch als Bündel zusammengelegt und verschnürt oder in einem Karton gestapelt mitgenommen, zum Beispiel wenn eine blaue Tonne nicht aufgestellt werden kann. Ab und zu darf auch neben der blauen Tonne etwas abgestellt werden. Diese Beistellungen sollten aber eine Ausnahme sein. Und weder die Bündel noch die Beistellungen neben der blauen Tonne sollten mehr als den Inhalt einer Tonne ausmachen.



Hier steht zuviel neben der Tonne! Richtig zerlegt hätten die Kartons auch zusammen in einen Karton oder in eine weitere blaue Tonne gepasst.

Foto: Remondis

Inzwischen kommt es aber immer häufiger zu Beistellungen in Form von großen ungeordneten Haufen, viel mehr, als in eine Tonne passen würde. Die Einzelteile solcher Berge von losen zusammengelegten Kartons müssen vom Lader einzeln in die Hand genommen werden. Das kostet unverhältnismäßig viel Zeit beim Einsammeln und ist für den Lader sehr mühsam.

Eine Lösung des Problems ist, dort, wo es möglich ist, blaue Tonnen aufzustellen. Private Haushalte können diese mit einem Anruf beim Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) bestellen. Auch eine zweite oder dritte Tonne für Haushalte, wo besonders viel PPK anfällt, kostet nichts extra, solange die Anzahl der Tonnen in angemessenem Verhältnis zu der Anzahl der Personen, die sie nutzen, steht.

Für Gewerbetreibende, die an die öffentliche Müllentsorgung angeschlossen sind und bei denen regelmäßig entsprechende Mengen anfallen, kann auf Wunsch und in Absprache mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb auch ein Container mit 1100 Litern Inhalt aufgestellt und vierwöchentlich geleert werden. Das alles ohne zusätzliche Gebühren.

Wer keine weiteren Tonnen oder Container aufstellen kann, muss die PPK-Abfälle trotzdem nicht ungeordnet und über mehrere Meter am Bürgersteig entlang auftürmen. Solche Beistellungen werden in Zukunft nicht mehr mitgenommen werden, denn jeder hat zusätzlich die Möglichkeit, einen halben Kubikmeter Papier pro Öffnungstag kostenlos auf den Wertstoffhöfen abzugeben. Auf dem Wertstoffhof Gundersheim werden sogar bis zu zwei Kubikmeter pro Tag angenommen.

► Der AWB beantwortet gern Fragen und erarbeitet Lösungen zur Papierentsorgung für alle im Landkreis ansässigen Bürgerinnen und Bürger oder Betriebe. Ein Anruf über die Umwelthotline (06731/4082828) genügt.

Feuer im Garten verboten

Gartenabfälle anders entsorgen



Gartenabfälle dürfen nicht einfach verbrannt werden. Foto: S. Schulze

Häufig fallen im Frühling große Mengen an Gartenabfällen an. Und manch einer macht es sich leicht: Wenn der Baumschnitt auf einem Haufen liegt, wird er angezündet. Doch damit kann man sich auch strafbar machen.

Innerhalb von Ortschaften ist das Verbrennen von Gartenabfällen grundsätzlich verboten. Alle priva-

ten Haushalte können entweder die Biotonne oder für Mengen bis zu einem halben Kubikmeter die Wertstoffhöfe nutzen und große Mengen bis 500 Kilogramm kostenlos in der Vergärungsanlage in Frammersheim abgeben. Dort wird der Grünabfall umweltfreundlich zu Kompost und Biogas verarbeitet. Bei pflanzlichen Abfällen, die außerhalb der Ortslage auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen anfallen, gibt es ebenfalls meist eine Möglichkeit, diese zu verwerten.

► Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert gern über spezialisierte Firmen in der Umgebung am Umwelttelefon (06731/4082828).

► Anzeigen wegen einer illegalen Verbrennung bearbeitet die untere Abfallbehörde beim Landkreis (06731/4084611).

► Ob einer der seltenen Ausnahmefälle vorliegt, bei dem eine Verbrennung straffrei bleibt und welche Voraussetzungen dafür vorliegen müssen, darüber informieren die Ordnungsämter in den Verbandsgemeinde- und Stadtverwaltungen.

Umwelttechnik ganz nah

Girls'Day im Abfallwirtschaftsbetrieb



Bild: girls-day.de

Am 25. April fand der bundesweite GirlsDay statt. Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) nahm wieder daran teil, und das bereits zum 19. Mal.

Für Mädchen ab der fünften Klasse gab es wieder ein vielfältiges Programm in der AWB-Vergärungsanlage. Dort erhielten sie Einblicke in den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden und erfuhren mehr zu diesen Themen:

- Vom Biomüll bis zum Kompost – Anlagentechnik verstehen
- Vom Biomüllauto bis zum Radlader – Fahrzeugtechnik zum Anfassen
- Vom Kompost bis zum Boden – Versuche mit Kompost und Bodenproben

Der Girls'Day ist ein Tag zur beruflichen Orientierung, der einmal im Jahr ausgerichtet wird.

An diesem Tag lernen Mädchen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt, z. B. in den Bereichen IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Der Girls'Day unterstützt die Initiative Klischeefrei. Ziel der Initiative ist es, eine Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees bundesweit zu etablieren.

► Mehr Informationen unter: www.girls-day.de

Wertstoffhof Alzey deutlich länger geöffnet

Sieben Stunden in der Woche zusätzlich zur Abgabe von Wertstoffen

Der Wertstoffhof Alzey in der Albiger Straße zählt zu den Schwerpunktwertstoffhöfen im Landkreis. Diese zeichnen sich durch ein breiteres Angebot an Abgabemöglichkeiten aus. Seit Mitte April sind in Alzey auch die Öffnungszeiten noch kundenfreundlicher.

Insgesamt ist dieser Wertstoffhof am Ende der Albiger Straße im Wendehammer nun an 15 Stunden in der Woche geöffnet.

Was kann ich abgeben?

Vieles, was für Sie Müll ist, zählt für uns als Wertstoff, aus dem neue Produkte entstehen. Auf dem Wertstoffhof Alzey nehmen wir diese Materialien an:

Altglas, Altpapier, Pappe, Bauschutt, CDs, Elektrogeräte, Energie-

sparlampen, Gelbe Säcke, Grünabfälle, Haushaltsbatterien, Holzsperrmüll und Restsperrmüll (in kleinen Mengen bis 0,5 m³ je Abfallart), Korken, Kunststoffe, Metallschrott.

Was muss ich noch wissen?

Die Wertstoffe müssen aus privaten Haushalten aus dem Landkreis Alzey-Worms kommen. Die Menge ist pro Öffnungstag auf maximal einen halben Kubikmeter je Abfallart begrenzt.

► Näheres zur Abfalltrennung und zum Recycling von Abfällen erfahren Sie bei einem Anruf im Abfallwirtschaftsbetrieb der Kreisverwaltung unter der Nummer 06731 408-2828 oder im Netz auf www.alzey-worms.de unter „Abfallwirtschaft“.



Wertstoffhof ALZEY

abfallwirtschaftsbetrieb
des landkreises alzey-worms

Öffnungszeiten

Di 10.00 bis 14.00 Uhr 16.00 bis 18.00 Uhr	Do 14.00 bis 18.00 Uhr Sa 08.00 bis 13.00 Uhr
---	--

KEIN' BOCK AUF PLASTIK IM BIOMÜLL

AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE



Plastikfrei Obst und Gemüse einkaufen

Alternativer Trend zu Plastik lautet: Stoffbeutel und -netze

Dass die kleinen Plastiktüten aus dem Gemüse- und Obstbereich der Supermärkte die Umwelt, Meere und Flüsse verschmutzen, ist längst bekannt. Die Antwort auf die Frage, wie sich der Anteil dieses Plastikabfalls reduzieren lässt, lautet: mehr Stoffbeutel und -netze benutzen.

Es bietet sich an, im Supermarkt nach den dünnen, kleinen Plastiktüten zu greifen, um darin etwa Banane, Apfel, Orange, Tomate oder Salat zu transportieren. Da alles an der Kasse getrennt abgewogen wird, neigen viele Verbraucherinnen und Verbraucher entsprechend dazu, die Obst- und Gemüsesorten auch noch



Alter Gardinenstoff eignet sich ideal zur Herstellung nachhaltiger Einkaufsnetze für Gemüse und Obst.

Foto: Melanie Moritz

einzel einzupacken. Doch so werden zahlreiche Plastiktütchen Tag für Tag für diesen Zweck verschwendet und landen möglicherweise

auch irgendwann in der Umwelt. Die nachhaltige Alternative zu diesen Plastiktütchen heißt: Beutel und Netze aus Baumwolle oder anderen

Naturfasern oder gar alten Textilien. Zum Einsatz kommen sie überall dort, wo Gemüse und Obst lose eingekauft werden können. Im Handel sind die Beutel und Netze aus Stoff in verschiedenen Größen schon seit Jahren erhältlich. Wer dafür kein Geld ausgeben möchte, kann sie sich schnell und einfach selber nähen (s. Upcycling-Artikel auf dieser Seite). Die Einkaufsutensilien sind somit kein neuer, jedoch ausbaufähiger Trend, denn immer werden sie noch viel zu selten benutzt. Dabei liegen ihre Vorteile auf der Hand: Dank langlebiger Materialien lassen sie sich mehrfach wiederverwenden. Zudem sind die Beutel und Netze waschbar und reißfest.

Obst- und Gemüsenetz aus altem Gardinenstoff

Upcycling @ home: Nachhaltige Netze selber nähen

Ist Ihre Gardine nicht mehr zeitgemäß, aber zu schade zum Wegwerfen? Dann machen Sie doch daraus Netze für Ihren Obst- und Gemüseeinkauf.

Um Ihre eigenen Netze zu kreieren, ist es grundsätzlich egal, ob Sie eine Gardine aus Mischgewebe oder Tüll wählen. Beide Stoffe lassen sich schnell und leicht verarbeiten. Hier die Anleitung zum Nähen eines Netzes aus Mischgewebe:

Messen Sie den Gardinenstoff grob ab und schneiden Sie ihn in unter-

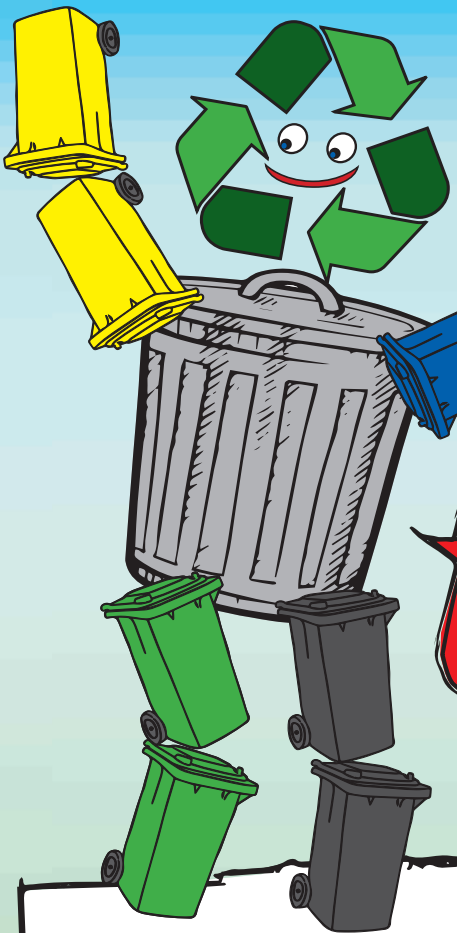


Stoff abmessen und zuschneiden, Kanten versäubern, dann lange Seitenkante auf links schlagen und vernähen. Fertig sind die nachhaltigen Einkaufsnetze.

Fotos: Melanie Moritz



schiedliche Größen. Dann versäubern Sie die vier Kanten. Möchten Sie eine Kordel oder einen Schnürsenkel ergänzen, dann sollten Sie hierfür die lange offene Seitenkante einen Zentimeter auf links schlagen und das Umgeschlagene vernähen. Nun falten Sie den Stoff mittig, sodass die kurzen Kanten aufeinandertreffen, die Sie vernähen. Drehen Sie den Stoff auf rechts, ziehen Kordel oder Schnürsenkel mit einer Sicherheitsnadel durch den Tunnel und verknoten die Enden. Fertig ist Ihr Netz.



Für Euch KINDER

Hallo liebe Kinder,
hier ist mal wieder was zum
Rätseln für Euch. Ich wünsche
Euch viel Spaß dabei.
Euer Miko Müll

Zahlenreihen

Versuche durch logisches Denken herauszufinden, welche Zahlenkombination sich hinter den Zahlenreihen verbergen. Wie lautet die nächste Zahl in der entsprechenden Zahlenreihe?

- 2 4 6 8 10 12 14 16
- 87 83 79 75 71 67
- 99 105 83 89 67 73
- 2 4 3 6 5 10 9 18
- 33 34 36 39 43 48
- 2 3 5 7 11 13 17 19

Buchstabenrätsel

Hier hat sich ganz viel Obst und Gemüse versteckt. Finde die Wörter und kreuze sie ein.

A	P	F	E	L	E	B	L	L	A	U	C	H	P	R
P	X	M	Z	U	C	C	H	I	N	I	N	W	H	T
R	V	K	A	R	T	O	F	F	E	L	K	E	L	I
I	E	Q	A	A	S	B	X	B	N	U	K	I	W	I
K	C	B	N	Y	K	I	R	S	C	H	E	N	Q	E
O	F	G	H	J	K	R	B	N	M	M	C	T	V	Z
S	W	U	E	R	Z	N	T	U	U	I	O	R	K	W
E	E	R	D	B	E	E	R	E	P	L	G	A	A	I
W	X	K	F	T	P	H	N	V	Z	J	K	U	R	E
L	P	E	I	V	F	S	A	L	A	T	X	B	O	B
M	R	T	Z	U	L	I	B	A	N	A	N	E	T	E
A	S	Q	X	P	A	P	R	I	K	A	B	N	T	L
I	R	Z	U	K	U	O	O	P	N	V	D	W	E	F
S	F	R	T	O	M	A	T	E	T	E	Z	U	I	N
D	W	A	S	S	E	R	M	E	L	O	N	E	C	M

Tipp: Die Wörter sind in der Reihenfolge: Apfel, Karotte, Kürbis, Zucchini, Zwiebel, Gurke, Karotte, Kürbis, Zucchini, Zwiebel, Apfel, Karotte, Kürbis, Zucchini, Zwiebel



Heute haben wir mal wieder die **grüne Tonne** im Visier. Was kommt da **alles rein**? Richtig, alle Obst- und Gemüsereste. Aber auch Speisereste, Kaffee- und Teesatz sowie der Rasenschnitt und so einiges mehr.



7 000 Weihnachtspäckchen für Kinder in Not gepackt

Ehrenamt des Monats Januar: Landrat zeichnet Aktionsbündnis FÜR Kinder in Deutschland e.V.

Das Aktionsbündnis FÜR Kinder in Deutschland e.V. mit Sitz in Bechenheim ist mit dem Titel „Ehrenamt des Monats Januar 2024“ ausgezeichnet worden.

In der alten Schule in Bechenheim überreichte Landrat Heiko Sippel die Urkunde und für die Auszeichnung eigens gefertigte Pins im Beisein von VG-Bürgermeister Steffen Unger, Ortsbürgermeisterin Ute Stein und zahlreichen Vertreter*innen der örtlichen Vereine an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Als weiteres Dankeschön gab es vom Landkreis einen Gutschein als Beitrag für ein gemeinsames Treffen. „Sie stellen bei Ihrem Engagement die Unterstützung von Kindern in unserer Gesellschaft in den Mittelpunkt. Ihre großartigen Hilfsaktionen sind ein Zeichen der Hoffnung und der Mitmenschlichkeit“, betonte der Kreischef.

Das Aktionsbündnis FÜR Kinder in Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit aktuell rund 50 Mitgliedern unterschiedlichster Altersgruppen, der sich im Zuge der Flutkatastrophe im Ahrtal seit dem 17. Juli 2021 zusammengeschlossen hat, um ehrenamtlich zunächst die betroffenen Familien mit Kindern in Not zu unterstützen und schnell mit dem Wichtigsten zu versorgen. „Wir haben mehr als 600 Tonnen Hilfsgüter ins Ahrtal gebracht, zudem haben wir 7 000 Weihnachtspäckchen im Gemeindehaus in Bechenheim mit Geschenken gefüllt und liebevoll für Mädchen und Jungen unterschiedlicher Altersgruppen im Ahrtal verpackt“, berichtete die Vorsitzende des Vereins, Janine Malkmus, von den Anfängen.

Vor Ort überzeugten sich Vereinsmitglieder davon, dass die Spenden, die mit großen Trucks transportiert wurden, bei den Bedürftigen im Katastrophengebiet ankamen. Dabei wurden die Geschenke aus ganz Deutschland gespendet und die benötigten Kartons von



Landrat Heiko Sippel (2.v.l.) zeichnete im Beisein von VG-Bürgermeister Steffen Unger (l.) den Verein „Aktionsbündnis FÜR Kinder“ mit dem Titel „Ehrenamt des Monats“ aus.

Foto: Simone Stier

einem Unternehmen kostenlos gestiftet. Auch die LKW wurden kostenfrei zur Verfügung gestellt. „Jeder Cent, der an unseren Verein als Spende geht, wird in Sachspenden umgewandelt und zu 100 Prozent direkt an die bedürftigen Kinder und Familien weitergegeben“, betont Malkmus.

Um den Benefiz- und Ehrenamtsgedanken weiterzutragen und auch künftig Kindern in Not zu helfen, haben die Vereinsmitglieder mittlerweile weitere beeindruckende Aktionen umgesetzt. 2023 hat der Verein bereits zum zweiten Mal in Folge den Spendenlauf „Rhoihesse-Palz-Laaf“ im Vorholz organisiert. „Laufen für den guten Zweck“ ist hier das Motto. Künftig soll das sportliche Event auch inklusiv angeboten werden. „Hierfür sind wir aktuell in Kontakt mit den Inklusionslots*innen des Landessportbundes“, so Malkmus.

Eine Spendenfahrt führte den Weihnachts-Truck des Aktions-

bündnisses auch 2023 wieder durch Rheinhessen. Unter dem Motto „Kein Kind ohne Weihnachten“ stoppte der LKW unter anderem am Rheinhessen-Center in Alzey und an der Universitäts-Kinderklinik in Mainz. „Gelauscht, gelacht und mitgemacht“, heißt es beim beliebten Kinderweihnachtsmarkt, den der Verein in Bechenheim organisiert. „Hier steht gemeinsames Basteln und Erzählen im Mittelpunkt, nicht der weihnachtliche Konsum, der viele Familien finanziell schnell überfordert“, so Malkmus. Der Markt bietet darüber hinaus interessierten Vereinen, die Möglichkeit, Angebote für die Kinder zu offerieren und so auf die Vereinsarbeit aufmerksam zu machen. Aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes konnten vor einigen Wochen 5 000 Euro an das Frauenhaus in Kirchheimbolanden gespendet werden. Insgesamt mindestens 10 000 Euro spendete der Verein bisher pro Jahr an bedürftige Kin-

der. „Ihr Engagement ist mehr als beeindruckend. Und ich freue mich deshalb sehr, heute dem Aktionsbündnis FÜR Kinder in Deutschland e.V. die Auszeichnung ‚Ehrenamt des Monats‘ verleihen zu dürfen“, betonte Landrat Heiko Sippel. Herzlich dankte der Kreischef VG-Bürgermeister Steffen Unger (Verbandsgemeinde Alzey-Land), der den Verein mit Sitz in Bechenheim als Initiator für die Auszeichnung vorgeschlagen hatte.

„Es ist eine gute Sache, wenn man für die gute Sache eintritt. Toll, was hier für soziale Zwecke auf den Weg gebracht wird“, bekräftigte Unger: „Dabei denken Sie nicht in kleinen Strukturen. So überwindet der Rhoihesse-Palz-Laaf Kreisgrenzen. Ihr Verein ist innovativ und setzt eine Form von Ehrenamt um, die von anderen abweicht. Mit Ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern leisten Sie mit vorbildlichem Einsatz viel Gutes. Hierfür danke ich Ihnen herzlich.“

Wer hilft ehrenamtlich?

Aufruf der Gemeindeschwestern Plus



Landkreis
Alzey-Worms
**stark im
Ehrenamt**

Die Gemeindeschwestern Plus des Landkreises Alzey-Worms sind auf der Suche

nach engagierten ehrenamtlichen Helfern, die in einer Bewegungsgruppe, beim Mittagstisch oder anderen Angeboten unterstützen können. Interessierte Personen können sich gerne direkt an die entsprechende Gemeindeschwester Plus-Fachkraft wenden, um mehr über dieses Ehrenamt zu erfahren.

► Für die Verbandsgemeinde Alzey-Land und die Stadt Alzey steht Heike Lörcher-Denne unter der Telefonnummer 06731/408-2345 zur Verfügung.

► Interessierte in den Verbandsgemeinden Wonnegau, Eich und Monsheim können sich an Sabine

Scriba wenden. Sie ist unter der Telefonnummer 06242/9127706 erreichbar.

► Für die Verbandsgemeinden Wörrstadt und Wöllstein ist Carmen Mitsch unter der Telefonnummer 06732/9336870 die richtige Ansprechpartnerin.

„Ihr Einsatz ist ein Vorbild für uns alle“

Ehrenamt des Monats Februar 2024: Zappewichtel aus Spiesheim ausgezeichnet

Die Ehrenamtsgruppe Zappewichtel aus Spiesheim ist von Landrat Heiko Sippel als „Ehrenamt des Monats Februar 2024“ ausgezeichnet worden. In der Sängerrhalle in Spiesheim überreichte der Kreischef den zehn Männern die Urkunde, eine Spende sowie die „Ehrenamt des Monats“-Anstecknadeln.

„In den fast elf Jahren – seit der Gründung im September 2013 – haben unsere Zappewichtel ungefähr 2 500 Arbeitsstunden für Spiesheim geleistet. Ich freue mich sehr, dass dieses großartige Engagement mit dem Ehrenamt des Monats gewürdigt wird“, sagt Ortsbürgermeister Hans-Philipp Schmitt, der zusammen mit Kreisratsmitglied Heribert Erbes die Zappewichtel für das Prädikat „Ehrenamt des Monats“ vorgeschlagen hat.

Bereits am Ortseingang von Spiesheim, wenn man aus der Richtung Albig kommt, kann man eines der vielen Zappewichtelprojekte bewundern. Hier haben die ehrenamtlichen Mitglieder 2017 den



Landrat Heiko Sippel überreichte den Zappewichteln die Urkunde Ehrenamt des Monats Februar in Beisein von Ortsbürgermeister Hans-Philipp Schmitt, VG-Bürgermeister Markus Conrad und Kreisratsmitglied Heribert Erbes.

Foto: Laura Homberger

Pflanzenhang an der Raiffeisenhalle in neuem Glanz erstrahlen lassen. Sie haben den Bewuchs entfernt, die Fläche gerodet, ein Fundament für Skulpturen erstellt, Bruchsteine am Mauerrand eingesetzt, Lavendel und Storchneschnabel gepflanzt und die neue Mauer am unteren Ende des Hanges mit Polygonalplatten verklebt. Das Engagement der Gruppe zeigt sich in der gesamten Ortsgemein-

de. Von Pflasterarbeiten des Kerbplatzes, der Instandsetzung von Spielgeräten auf dem Kinderspielplatz bis hin zur Beschilderung des historischen Ortsrundgangs – die Zappewichtel haben viel geleistet, trotz einer Corona-bedingten Pause in den Jahren 2020 bis 2022.

„Es ist beeindruckend, wie viel Sie für Spiesheim getan haben und weiterhin tun. Eine Dorfgemeinschaft wächst durch dieses vor-

bildhafte Engagement zusammen. Ihre kontinuierliche Arbeit hat Spiesheim nachhaltig geprägt und verschönert. Ihr Einsatz ist ein Vorbild für uns alle“, betonte Landrat Heiko Sippel beim Überreichen der Urkunde. Markus Conrad, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wörrstadt, schloss sich den lobenden Worten des Landrates an und dankte den Zappewichteln für ihren Einsatz.

Unterstützung und offenes Ohr für Bedürftige

Ehrenamt des Monats März: Landrat zeichnet Team der Kleiderkammer aus

Das Team der Kleiderkammer der Regionalen Diakonie Rheinhesen ist mit dem Titel „Ehrenamt des Monats März 2024“ ausgezeichnet worden.

Das Team der Kleiderkammer der Regionalen Diakonie Rheinhesen ist mit dem Titel „Ehrenamt des Monats März 2024“ ausgezeichnet worden. In den Räumlichkeiten der Einrichtung im Burggrafiat in der Alzeyer Schlossgasse überreichte Landrat Heiko Sippel eine gerahmte Urkunde und für die Auszeichnung eigens gefertigte Anstecknadeln an die ehrenamtlich tätigen Frauen im Alter zwischen 42 und nahezu 90 Jahren. Als weiteres Dankeschön gab es vom Landkreis Alzey-Worms einen Gutschein als Beitrag für ein gemeinsames Essen. „Wir wollen Sie heute auszeichnen, weil Sie ausgezeichnet sind. Mit Ihrem großartigen Engagement tun Sie viel Gutes für Menschen, die der Hilfe bedürfen. Neben Kleidung, Spielwaren und Hausrat vermitteln Sie Wertschätzung, geben Wärme und haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte anderer“, betonte der Kreischef. „Das ehrenamtliche Team besteht aus 23 Helferinnen und einem Helfer, die oftmals seit vielen Jahren mit dabei



Landrat Heiko Sippel (6.v.l.) überreichte im Beisein von Bürgermeister Steffen Jung (4.v.l.) die Urkunde mit dem Titel „Ehrenamt des Monats“ an das Team der Kleiderkammer der Regionalen Diakonie Rheinhesen in Alzey.

Foto: Simone Stier

sind“, berichtet Hilde Fritz, die sich bereits seit Gründung der Kleiderkammer vor 33 Jahren hier mit großer Begeisterung und Einsatzbereitschaft ehrenamtlich engagiert. „Neben dem Sortieren neu eingetroffener Kleidungsstücke und der Ausgabe der Waren an die Besucherinnen und Besucher, kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Toll wäre es, wenn sich noch einige Jüngere anschließen und mitmachen würden.“ Um immer gut sortiert zu sein, freue sich das Team stets über Spenden von sauberen,

gut erhaltenen Kleidungsstücken, Heimtextilien, Schuhen und Kindersachen wie Spielzeug, Bücher oder Möbel. Diese werden zu den Öffnungszeiten der Kleiderkammer, montags von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr, gerne angenommen.

Herzlich gratulierte Bürgermeister Steffen Jung im Namen der Stadt Alzey zur Auszeichnung: „Sie leisten hier eine wichtige Arbeit für die Allgemeinheit und ich bin sehr froh, dass es dieses hilfreiche Angebot in Alzey gibt“, betonte Jung, der das Team der

Kleiderkammer für die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“ vorgeschlagen hatte.

Für die Regionale Diakonie Rheinhesen dankte die Leiterin am Standort Alzey, Sandra Körbes, ganz herzlich für den Einsatz: „Sie sind ein eingespieltes Team und haben auch Herausforderungen, wie beispielsweise die Unterstützung Hilfebedürftiger bei der Flutkatastrophe im Ahrtal mit Kleidung, souverän und professionell gemeistert. Dies hat mich sehr beeindruckt.“

Aspekte der Gleichstellung sind Thema

Programm der Veranstaltungsreihe „Frauen in Aktion“ neu aufgelegt

Seit 1989 gibt es die Veranstaltungsreihe „Frauen in Aktion“, die auch 2024 wieder abwechslungsreiche und interessante Angebote im Rahmen von Filmen, Seminaren und Workshops bereithält.

„Viele Aspekte, die die Gleichstellung von Frauen und Männern betreffen, finden sich hier wieder“, betont die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Alzey-Worms, Dr. Vera Lanzen. Dabei ist „Frauen in Aktion“ ein Kooperationsprojekt von Gleichstellungsstelle, regionalen Frauenverbänden, Vereinen, Organisationen und vielen engagierten Menschen aus dem Landkreis Alzey-Worms.

Ein wichtiges Ereignis im Jahr 2024 ist die Kommunal- und Europawahl. Den Anteil von Frauen in kommunalpolitischen Ämtern zu erhöhen, ist ein zentrales Anliegen der Gleichstellungsstelle. Um die neu gewählten Frauen bei ihrer Aufgabe zu unterstützen, findet im September ein Impulsabend „Neu im Rat“ statt, bei dem Grundlagen kommunalpolitischer Arbeit vorgestellt und erste Erfahrungen gemeinsam reflektiert werden. Weiterhin relevant, aber immer noch tabuisiert, ist die Tatsache, dass häusliche und sexualisierte Gewalt zur alltäglichen Erfahrung einer großen Zahl von Frauen gehört. Diesen Frauen eine Stimme zu geben, ist

Anliegen der Ausstellung „Women in the dark – Aufruhr des Schweigens“ der Schweizer Künstlerin Franziska Greber. Die international aktive Künstlerin hat betroffenen Frauen die Möglichkeit gegeben, ihre Erfahrungen auf weißen Blusen aufzuschreiben und damit eindrucksvolle Installationen in verschiedenen Ländern und Städten umgesetzt. Vom 3. bis 25. November wird die Ausstellung im Burggrafiat in Alzey in Kooperation der Gleichstellungsstelle mit dem Warbede Frauennotruf Alzey gezeigt.

Mehr Information zu diesen und weiteren Veranstaltungen wie Qi Gong, dem Sammeln und der Zubereitung

von Wildpflanzensalaten, Aktionen zum Girls Day, der Pflanzenbörse in Wörrstadt, einem Konfliktseminar, einem Seminar zum Thema Achtsamkeit, beruflichen Angeboten, Erzählcafé, Gedenk- und Bestattungsfeiern auf der Sternenwiese, Aktionen auf dem Labyrinthplatz in Framersheim und vielen weiteren spannenden Themen sind im Programmheft „Frauen in Aktion“ zu finden.

► Das Programmheft ist unter anderem erhältlich bei der Gleichstellungsstelle der Kreisverwaltung Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Straße 36, Alzey sowie online unter www.frauen-in-aktion.de.

Auf Klimawandel vorbereiten

Kreis: Rund 260 000 Euro Bundesförderung für Klimaanpassungskonzept

Zur Erstellung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für den Landkreis Alzey-Worms und seine kreisangehörigen Kommunen stellt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz dem Kreis eine Zuwendung in Höhe von rund 260 000 Euro (90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben) als Projektförderung zur Verfügung.

„Der Landkreis Alzey-Worms hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein. So wollen wir unseren Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten. Da der Klimawandel voraussichtlich nur noch in seiner Intensität von unseren Klimaschutzbemühungen beeinflusst werden kann, reicht Klimaschutz allein nicht mehr aus. Die sogenannte Klimaanpassung ist das zweite, unerlässliche Werkzeug, mit welchem wir den kommenden Veränderungen entgegenzutreten müssen“, betont Landrat Heiko Sippel. Ziel



Längere Hitzeperioden im Sommer sind eine der Folgen des Klimawandels.

Foto: geralt/pixabay

sei es, die Widerstandsfähigkeit der Region gegenüber den klimatischen Veränderungen zu stärken und Möglichkeiten zur Anpassung finden. Aus diesem Grund solle das Klimaanpassungskonzept in Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden und der Stadt Alzey erarbeitet werden. Das Anpassungskonzept diene als Entscheidungsgrundlage und Pla-

nungshilfe für künftige Anpassungsaktivitäten im Landkreis Alzey-Worms und den beteiligten Kommunen. Es solle die Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Querschnittsaufgabe fachübergreifend und nachhaltig in der Region verankern und die Bürger*innen sowie weitere relevante Akteursgruppen frühzeitig einbinden. Das Anpassungskonzept

werde aufzeigen, welche Potentiale zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels bestehen und umfasse einen entsprechenden Anpassungsplan. Die Inhalte des Anpassungskonzepts werden konkret auf lokale Besonderheiten eingehen und den Nachhaltigkeitszielen entsprechen.

„Mit der Förderung des integrierten Klimaanpassungskonzepts sollen die notwendigen Anpassungsprozesse in Deutschland möglichst frühzeitig, systematisch und integriert in Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung angegangen werden. Damit sollen gleichzeitig die Chancen durch die Folgen des Klimawandels genutzt und Risiken abgemildert werden. Durch das geförderte Projekt wird die Anpassungsfähigkeit des Landkreises Alzey-Worms und seiner am Vorhaben beteiligten Kommunen erhöht“, so das Bundesministerium. Als Vorgabe des Bundes muss die Erstellung des Klimaanpassungskonzepts Ende Juni 2026 abgeschlossen sein.

Flörsheim-Dalsheim ist jetzt Schwerpunktgemeinde

Im Rahmen der Dorferneuerung neue Möglichkeiten zur Nutzung von Förderangeboten

Innenminister Michael Ebling hat 15 Gemeinden in Rheinland-Pfalz als weitere Schwerpunktgemeinden im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms 2024 anerkannt. Aus dem Landkreis Alzey-Worms mit dabei ist Flörsheim-Dalsheim.

Aktuell profitieren zusammen mit den bereits anerkannten Gemeinden der Vorjahre insgesamt 164 Dörfer von einer Schwerpunktanerken-

nung. „Über die Anerkennung von Flörsheim-Dalsheim als Schwerpunktgemeinde freue ich mich sehr. Dies bietet der Gemeinde und ihren Bürger*innen vielfältige Möglichkeiten zur Nutzung von Förderangeboten und somit zur Weiterentwicklung“, betont Landrat Heiko Sippel. Die Anerkennung als Schwerpunktgemeinde erfolgt für die Dauer von acht Jahren. Durch die Anerkennung geht die Dorferneuerung gegenüber

den Kommunen die Verpflichtung ein, Fördermittel für öffentliche und private Maßnahmen zur Verfügung zu stellen. Für die Stärkung der Innenentwicklung steht den privaten und öffentlichen Bauherren eine qualifizierte Bauberatung zur Verfügung. Zusammen mit der Dorfmoderation wird damit ein umfassender Beteiligungsprozess in Gang gesetzt. Insgesamt rund 18,7 Millionen Euro stellt das Land Rheinland-Pfalz 2024 für

die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen bereit.

Schwerpunkte der Dorferneuerung sind struktur- und funktionsverbessernde Maßnahmen, die die Ortskerne stärken und wiederbeleben und damit die unverwechselbare Siedlungs- und Kulturlandschaft erhalten. Dazu zählen insbesondere auch Maßnahmen, die etwa der sozialen Daseinsvorsorge oder dem Klimaschutz dienen.

Zeckenschutz im Frühling

Tipps und Informationen vom Gesundheitsamt Alzey-Worms

Es wird wärmer, die Tage werden länger, und die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf: Der Frühling lockt nach draußen! Ob lange Spaziergänge entlang der Felder oder Weinberge, Gartenarbeit oder die Mittagspause im sonnigen Park – in dieser Jahreszeit zieht es uns vermehrt ins Freie.

„In den Jahreszeiten, in denen wir uns häufig draußen in der Natur aufhalten, erhöht sich auch die Gefahr, dass wir uns eine Zecke einfangen. Das ist jedoch kein Grund, Aktivitäten an der frischen Luft zu meiden oder in Panik zu geraten“, erklärt Dr. Anja Koch, Amtsärztin des Gesundheitsamtes Alzey-Worms. „Für die Kreiszeitung haben wir für Sie Tipps und Informationen zusammengestellt, mit denen man auf die unerwünschten Begegnungen mit den Blutsaugern gut vorbereitet ist.“

Was sind Zecken und wo lauern sie? Zecken ernähren sich vom Blut von Menschen und Tieren. Sie stechen und saugen häufig zunächst unbemerkt tagelang das Blut ihrer Opfer. Zecken gibt es weltweit. Bei uns in Deutschland und im Landkreis kann man in der freien Natur sowie in Parks, Gärten und anderen Grünflächen mit Zecken in Kontakt kommen. Sie halten sich bevorzugt in Gräsern und Büschen in einer Höhe von 30 bis 60 Zentimetern auf. Auch bei relativ kühlen Temperaturen ab circa sieben Grad können sie schon aktiv sein.



Mit dem richtigen Werkzeug und einer ruhigen Hand lassen sich Zecken sicher entfernen.

Foto: Dr. Anja Koch

Warum sollte man sich vor Zecken schützen? Zecken können durch ihre Stiche viele verschiedene Krankheitserreger auf Menschen (und Tiere) übertragen und damit eine Vielzahl an Infektionskrankheiten auslösen. In Deutschland sind vor allem die Krankheiten Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) bedeutend. Die durch Bakterien verursachte Borreliose beginnt meist mit einer runden Hautrötung. Im späteren Verlauf kann unbehandelte Borreliose zu Folgebeschwerden verschiedener Organe führen, jedoch ist sie im Allgemeinen gut mit Antibiotika behandelbar. FSME, verursacht durch Viren, kann mit grippeartigen Symptomen beginnen und später Entzündungen des Nervensystems

und des Gehirns auslösen. Im Gegensatz zur Borreliose sind Antibiotika gegen FSME nicht wirksam, aber eine Impfung kann vor einem schweren Krankheitsverlauf schützen.

Wie kann man sich vor Zeckenstichen und Krankheitsübertragung schützen? Auch wenn nicht jede Zecke Krankheitserreger trägt, sollte man sich schützen. Lange geschlossene helle Kleidung sowie zeckenabweisende Sprays und Lotionen aus der Apotheke oder Drogerie bieten einen guten ersten Schutz. Nach jedem Aufenthalt im Freien sollte man den Körper absuchen, da Zecken sich gerne im Haaransatz, Ohren, Hals, Achseln, Ellenbeugen, Bauchnabel, Genitalbereich oder Kniekehlen festsaugen.

gen. Gegen FSME gibt es eine vorbeugende Impfung, deren Kosten in der Regel von der Krankenkasse übernommen werden, wenn man sich in FSME-Risikogebieten im Freien aufhalten will oder muss.

Was tun bei einem Zeckenstich?

Ein Zeckenstich ist kein Grund zur Panik! Entdeckt man eine Zecke am Körper, sollte sie möglichst bald und ruhig entfernt werden. Hierfür gibt es spezielle Werkzeuge wie Zeckenkarten und Zeckenpinzetten, aber es funktioniert auch mit den Fingernägeln. Man sollte die Zecke möglichst nah an der Haut am Kopfbereich greifen und sie langsam gerade herausziehen, um ein Quetschen des Zeckenkörpers und damit die Übertragung von Krankheitserregern zu vermeiden. Anschließend sollte man die Wunde mit einem Hautdesinfektionsmittel aus der Apotheke oder Drogerie desinfizieren und die Stelle für einige Tage bis Wochen beobachten. Man sollte einen Arzt aufsuchen, wenn sich Tage oder Wochen nach einem Zeckenstich eine sich kreisförmig ausbreitende Rötung zeigt, oder wenn man sich müde, unwohl, schwindelig oder grippeähnlich fühlt. Bei Übelkeit, Schwindel, Lähmungen oder Gefühlsstörungen ist sofort ärztlicher Rat einzuholen.

► Mehr Informationen zu FSME und Borreliose erhalten Sie auf den Webseiten des Bundesministeriums für Gesundheit: <https://gesund.bund.de/fruehsommer-meningoenzephalitis-fsme>

Kreisverwaltung sucht Berufsbetreuer*innen

Selbstständig arbeiten und bedürftigen Menschen eine Stimme geben

„Rechtliche Betreuung ist mehr als nur ein Beruf – es ist eine Berufung. Wenn Sie leidenschaftlich daran interessiert sind, anderen Menschen zu helfen und dabei gleichzeitig in die Selbstständigkeit einzusteigen, dann könnte die Tätigkeit eines Berufsbetreuers oder einer Berufsbetreuerin genau das Richtige für Sie sein“, betont die Leiterin der Sozialabteilung der Kreisverwaltung Alzey-Worms, Andrea Maurer.

Aktuell sucht die Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung engagierte Berufsbetreuer*innen, die bereit sind, sich für das Wohl bedürftiger Menschen einzusetzen. Berufsbetreuer*innen unterstützen volljährige Menschen, die

aufgrund ihrer Erkrankung, Behinderung oder durch die Folgen des Alters nicht mehr in der Lage sind, ihre rechtlichen Angelegenheiten selbst zu regeln. Zu diesen Angelegenheiten gehört unter anderem die Vertretung der betreuten Person gegenüber Ämtern, Behörden und anderen Institutionen, die Verwaltung des Vermögens und der finanziellen Angelegenheiten der betreuten Person, die Organisation von Pflegeleistungen und medizinischer Versorgung sowie die Unterstützung bei der Wohnraumsuche und der Abschluss eines Mietvertrages.

Berufsbetreuer*innen arbeiten eng mit anderen professionellen Helfer*innen wie Ärzt*innen, Therapeut*innen und Sozialarbei-

ter*innen zusammen, um eine ganzheitliche Versorgung des Betreuten zu organisieren. Die Tätigkeit erfordert Einfühlungsvermögen, Kommunikationsstärke und juristisches Fachwissen.

Durch den Rahmen der Selbstständigkeit eines Berufsbetreuers ist es möglich, die Arbeitszeiten flexibel zu gestalten und die Klienten individuell zu betreuen.

Das bringen Betreuerinnen mit Berufsbetreuer*innen benötigen ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Sozialen Arbeit, der Sozialpädagogik oder eines juristischen Studiums wie zum Beispiel Rechtswissenschaften. Aber auch andere Studien und Berufsabschlüsse im Pflegebereich, der Betriebswirtschaft oder einer

kaufmännischen Ausbildung sind eine gute Grundlage für die Tätigkeit als Berufsbetreuer*in und können durch Fortbildungen ergänzt werden.

► Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Alzey-Worms:

- Christina Henninger (Tel. 06731 / 408-2212, E-Mail: Henninger.Christina@Alzey-Worms.de)
- Jennifer Günther (Tel. 06731 / 408-2213, E-Mail: Guenther.Jennifer@Alzey-Worms.de)
- Birgit Schambach (Tel. 06731 / 408-2204, E-Mail: Schambach.Birgit@Alzey-Worms.de)



Veranstaltungen im Kreis

Mittwoch, 1. Mai

- ▶ 12 Uhr: Biggsestick.komm – Weinausschank auf der Hiwweltour Heideblick am Tisch des Weines an der Hiwweltour Heideblick, Siefersheim
Genießen Sie eine garantiert sensationelle Rundumsicht auf dem Büchsenstück in Siefersheim. Jeden ersten Sonntag im Monat und an den Feiertagen. Wanderer nutzen bitte den Wanderparkplatz „Am Gänsborn“. Nur bei trockenem Wetter!
Infos: facebook: biggsestick.komm

Sonntag, 5. Mai

- ▶ 18 Uhr: „Mon mari et moi“ Sängerverein, Rommersheimer Straße 9/11, Wörrstadt
Shakti (Gesang) & Mathias (Gitarre, Gesang) spielen Lieder, die ein kleines Schlupfloch aus dem Alltag bieten. Karten: 15 Euro inkl. einem Glas Sekt.
Infos: Beate Petry, Tel. 06732 / 937314, petrybm@gmail.com, oder www.liederkranz-woerrstadt.de

Sonntag, 5. Mai

- ▶ 11 Uhr: Familientag am Alten Stellwerk Armsheim Nord (An) Auf der Horst, Außerhalb, Armsheim
Führungen für Jung und Alt bis 16 Uhr
Infos: Tel. 01764 / 5642922, barbara.reif@kwb-rheinhausen.de

Mittwoch, 8. Mai

- ▶ 14 Uhr: Kulturhistorischer Rundgang Wachenheim
Parkplatz Bürgerhaus, Harxheimer Straße 10, Wachenheim
Kosten: 10 Euro/Person; Rundgang inkl. Secco-Empfang
Infos: Tel. 0174 / 4258370

Donnerstag, 9. Mai bis

Sonntag, 12. Mai

- ▶ Scheu time AUSGEZEICHNET Stadthalle und Festplatz, Schießgraben 5, Alzey
Am zweiten Wochenende im Mai dreht sich alles um den Alzeier Rebzüchter Georg Scheu. Schon seit dem Jahr 2000 vergibt die Stadt zusammen mit Partnern jährlich den begehrten Weinkulturpreis, auch Georg-Scheu-Plakette oder kurz Scheupreis genannt. Daneben findet rund um die Alzeier Stadthalle ein geselliges Weinfest statt.
Infos: www.alzey.de

Samstag, 11. Mai

- ▶ 14 Uhr: 4. Turmfest
Am Schiefen Turm, Obergasse 4, Gau-Weinheim
Aufgrund der engen Straßen im historischen Ortskern empfiehlt sich das Parken am Dorfgemeinschaftshaus, direkt am Turm ist

Halteverbot.
Infos: Tel. 06732 / 2558, www.gau-weinheim.de oder www.schiefsterturm.de

Samstag, 11. Mai

- ▶ 20 Uhr: Clive Carroll in Concert
Das KulturGUT, Langgasse 46, Bechtolsheim
Clive Carroll gehört zu den angesagten Virtuosen auf der akustischen Gitarre, der ein unglaublich weites Repertoire bietet – von Blues über Jazz, irischem Folk bis hin zur klassischen Musik und eigenen Kompositionen.
Einlass 19 Uhr, Eintritt 20 Euro
Infos: Tel. 06733 / 9293974 oder www.daskulturgut.de

Freitag, 17. Mai

- ▶ 17 Uhr: Demokratierundgang Alzey 1789 bis 1849
Jugend- und Kulturzentrum, Römerstraße 18, Alzey
Der Alzeier Demokratierundgang thematisiert den Zeitraum von rund sechzig Jahren zwischen der Mainzer Republik 1792/93 und der Märzrevolution 1848/49. Der Rundgang führt an sechzehn Orte in der Stadt und dauert rund zwei Stunden.
Kontakt und Anmeldung unter galle.volker@t-online.de.

Freitag, 17. Mai

- ▶ 20 Uhr: THE ART OF TWO – Matthias Dörsam und David Heintz
Anhäuser Mühle, Alzeier Straße 15, Monsheim
Die Veranstaltung ist als Open-Air Veranstaltung in der Anhäuser Mühle geplant. Bei schlechtem Wetter behalten wir uns eine kurzfristige Verlegung vor. Karten gibt es bei allen Ticket Regional Vorverkaufsstellen, bei Ticket Regional online oder zur Reservierung unter Tel. 06243 / 1809-0
Infos: Tel. 06243 / 1809-0 oder www.vg-monsheim.de

Freitag, 17. Mai

- ▶ 18.30 Uhr:
Wonnegauer Wine Lounge:
Präsentation der neuen Winzer
Vinothek Platz an der Kleinen Kirche, Osthofen
Lernen Sie die neuen Winzer der Vinothek in der Tourist Information kennen. Für 18 Euro gibt es in der Vinothek einen Genusspass. Mit diesem können 8 x 0,1l Weine auf dem Platz oder in der Vinothek probiert werden.
Infos: Tel. 06242 / 5030109 oder www.wonnegau.de

Sonntag, 19. Mai

- ▶ 14.30 Uhr: 1250 Jahre Erstbenennung – Entwicklung eines Dorfes
Bahnhofstraße 16, Gundheim
Ein Spaziergang durch das

historische Dorf, Abschluss bei einem Glas Gundheimer Wein auf dem Festplatz. Kosten: 5 Euro/Person inkl. einem Glas Wein am Weinstand. Infos: Tel. 01766 / 5317808

Freitag, 24. Mai bis Sonntag, 26. Mai

- ▶ Flonheimer Weinmarkt 2024
Marktplatz, Flonheim
Weinmarkt auf dem historischen Marktplatz
Infos: Tel. 06734 / 9130657, info@flonheim.de oder www.flonheim.de

Samstag, 25. Mai

- ▶ 11 Uhr: Das Frühjahr grüßt
Parkplatz Sportplatz, Osterstraße, Udenheim
Kulinarische Wanderung durch die Weinberge zu den Spargelfeldern. Genießen Sie im Anschluss feldfrischen Spargel und knackige Weine. Kosten: 38 Euro/Person inkl. Spargelgericht und Wein; Anmeldung erforderlich.
Infos: Tel. 01522 / 9714841, guido.borowski@kwb-rheinhausen.de

Samstag, 25. Mai

- ▶ 14 Uhr: Ein Trip durch das römische Alzey – Salve Altiaium
Schießgraben, Stadthalle, Alzey
Entdeckungsreise durch das römische Alzey und die neue Steinhalle. Kosten: 8 Euro/Person inkl. Weinumtrunk; Anmeldung erforderlich.
Infos: Tel. 0160 / 99220016 oder karin.henn@kwb-rheinhausen.de

Donnerstag, 30. Mai

- ▶ 12 Uhr:
Biebelheimer Höfeschlendern
Winzerhöfe, Biebelheim
Schlendern Sie beschwingt durch „Reilscher“, „Gässjer“ und über die „Grad Gass“ von Hof zu Hof. Freuen Sie sich auf den aktuellen Weinjahrgang und regionale Köstlichkeiten.
Infos: Tel. 06733 / 281, post@biebelheim.info oder www.biebelheim-rheinhausen.de

Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni

- ▶ 143. Weinfest der VG Wörrstadt in Saulheim
Genießen Sie drei unterhaltsame Festtage in Saulheim unter dem Motto „Saulheim feiert weinfroh und bunt, an der Seite von Ritterhundt“. Neben der Weinprobe am Samstagnachmittag findet 2024 auch wieder der große Festumzug am Sonntag um 14 Uhr statt.
Infos: Tel. 06732 / 6013082, oder www.vgwoerrstadt.de

Freitag, 31. Mai bis Montag, 3. Juni

- ▶ Traubenblütenfest
Kellergasse, Westhofen
Weingenuss in der stimmungsvollen Atmosphäre des historischen Ortskerns von Westhofen mit

Marktplatz, Kellergasse, Seebachquelle und Pulverturm.
Infos: Tel. 06244 / 828, info@heimatverein-westhofen.de oder www.heimatverein-westhofen.de

Samstag, 15. Juni

- ▶ 10.30 Uhr: Alzey FairFührt
Denkmal „Schnatz vom Kronenplatz“, Kronenplatz 1, Alzey
Beim Rundgang entlang der Sehenswürdigkeiten von Alzey stellen sich fünf Läden vor, die nachhaltige, regionale und fair gehandelte Produkte anbieten. Dabei werden kulinarische Kostproben gereicht. Kosten: 20 Euro inkl. Getränke und Kostproben; Anmeldung erforderlich.
Infos: Tel. 06731 / 9996630 oder fairtrade.stadt.alzey@gmx.de

Samstag, 15. Juni

- ▶ 18 Uhr: Alzeier Johannisnacht
Rossmarkt und Schlossgasse, Alzey
In der historischen Altstadt von Alzey, zwischen Fischmarkt, Rossmarkt und Schlossgasse, findet die Johannisnacht statt. Die historischen Fassaden der Altstadt werden farblich angestrahlt, wodurch eine besondere Atmosphäre entsteht.
Infos: www.alzey.de

Sonntag, 16. Juni

- ▶ 10 Uhr: Trullo-Radwanderung
Gemeinden der VG Monsheim und Bockenheim (Pfalz)
Unbeschwert und ohne Zeitdruck führt die Trullo-Radwanderung durch berühmte Weinlagen der rheinhessischen Verbandsgemeinde Monsheim und der pfälzischen Gemeinde Bockenheim. Der Einstieg ist an jedem der Weinbergshäuschen möglich.
Infos: Tel. 06243 / 18090 oder www.vg-monsheim.de

Samstag, 15. Juni

- ▶ 18 Uhr: Alzeier Johannisnacht
Rossmarkt und Schlossgasse, Alzey
In der historischen Altstadt von Alzey, zwischen Fischmarkt, Rossmarkt und Schlossgasse, findet die Johannisnacht statt. Die historischen Fassaden der Altstadt werden farblich angestrahlt, wodurch eine besondere Atmosphäre entsteht.
Infos: www.alzey.de

Info

- ▶ Aktuelle Veranstaltungstipps sind auch im Internet abrufbar unter www.wfg-alzey-worms.de.
- ▶ Ihre touristischen Veranstaltungen können Sie melden an die Wirtschaftsförderungs-GmbH für den Landkreis Alzey-Worms
E-Mail: wfg@alzey-worms.de
per Fax: 06731 / 408-1500
Tel. 06731 / 408-1021

Neuer Kreisjugendpfleger im Landkreis

Der gebürtige Flonheimer Max Schöffel freut sich auf neue Aufgaben

Seit dem 2. April ist Max Schöffel der neue Kreisjugendpfleger. „Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht mir großen Spaß und ich freue mich auf das neue vielfältige Aufgabengebiet, dass die Kreisjugendarbeit mit sich bringt“, erklärt der 33-jährige begeistert.

Nach seinem erfolgreichen Studium der Sozialen Arbeit an der Hochschule Rhein-Main in Wiesba-



den arbeitete der gebürtige Flonheimer als Schulsozialarbeiter im Donnersbergkreis. Jetzt freut er sich darauf, seine Fachkenntnisse und seine Begeisterung für die Jugendarbeit in seiner Heimat einzubringen und somit die Kinder und Jugendlichen des Landkreises Alzey-Worms zu unterstützen.

Max Schöffel freut sich auf seine neue Aufgabe.

Foto: Laura Homberger

„In den kommenden Wochen und Monaten werde ich die verschiedenen Jugendtreffs und Einrichtungen im Landkreis besuchen und kennenlernen. Ich freue mich darauf, laufende Projekte wie JES! (Jung. Eigenständig. Stark.), das vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration gefördert wird, weiterhin zu begleiten und in Zukunft neue Jugendprojekte mit verschiedenen Akteuren umzusetzen“, sagt Schöffel.

Digitalisierung der Kreisverwaltung Alzey-Worms

Viele Dienstleistungen sind schon jetzt mit wenigen Mausklicks möglich

Mit dem Inkrafttreten des Onlinezugangsgesetzes (OZG) nimmt die Digitalisierung von Behördengängen immer mehr an Fahrt auf. Wir geben Ihnen an dieser Stelle einen Überblick über den Stand der Digitalisierung der Kreisverwaltung Alzey-Worms. Viele Behördengänge sind hier bereits online möglich und auch die E-Akte ist in vielen Sachgebieten erfolgreich eingeführt worden.

Die Kreisverwaltung Alzey-Worms, die die Belange von rund 134 000 Menschen regelt und verwaltet, hat sich längst auf den Weg ins digitale Zeitalter gemacht. „Die Einführung digitaler Prozesse ist ein Muss, kein Kann. Sie entspringt dem politischen Willen und dem Bewusstsein, dass Veränderung in der digitalen Ära unausweichlich ist“, sagt Landrat Heiko Sippel. Dieses Verständnis sei ein wesentlicher Beschleuniger für die Digitalisierung. Nach dem Willen der rheinland-pfälzischen Landesregierung sollen Behördengänge bis zum Jahr 2030 digitalisiert werden. Anders gesagt: Alle Dienstleistungen sollen bis dahin auf ein Smartphone passen. Die Kreisverwaltung hat daher die Digitalisierung von Anträgen in einigen Abteilungen bereits weit vorangetrieben.

Online-Anträge auf der Homepage über „E-Services“ abrufbar
Aktuell sind über die Homepage des Landkreises folgende Anträge digital verfügbar: im Bereich Jugend und Familie der Unterhaltsvorschuss (Erstantrag und die jährliche Überprüfung), im Bereich Soziales das Wohngeld (Erst-, Erhöhungs- und Weiterleitungsantrag) und der Lastenzuschuss (Erst- und Erhöhungsantrag), im Bereich Sicherheit und Ordnung der Jagd-



Spezialist*innen aus unterschiedlichen Abteilungen der Kreisverwaltung sorgen dafür, dass alle Fachabteilungen in Zukunft papierlos arbeiten und Bürgerinnen und Bürger ihre Anträge bequem, schnell und einfach von zu Hause aus erledigen können.

Foto: Kreisverwaltung Alzey-Worms

schein (Beantragung, Verlängerung, Änderung), im Bereich Umwelt „Probleme rund um den Müll“ (Beschwerde einreichen) und Sperrmüll (Anmeldung), im Bereich Ordnung und Verkehr die Online-terminvereinbarung mit der Führerschein- sowie der Zulassungsstelle und der Onlineantrag für das Wunschkennzeichen und im Bereich Ausländerwesen die Verpflichtungserklärung.

E-Akte bereits in 13 Fachbereichen erfolgreich eingeführt

Doch nicht nur nach außen soll die Digitalisierung vorangetrieben werden, sondern auch innerhalb der Kreisverwaltung. „Wir befinden uns mitten in einem Kulturwandel“, sagt die Digitalisierungsbeauftragte der Kreisverwaltung, Tanja Hoch. „Dazu gehört, dass wir alte Herangehensweisen aufbrechen und uns der professionellen Agilität gegenüber öffnen.“ Das meint die Bereitschaft, sich schnell an Veränderun-

gen anzupassen, innovativ zu denken, flexibel mit Hierarchien umzugehen. Ein wichtiger Baustein der digitalen Transformation ist die Einführung der E-Akte. Ein hochspezialisiertes Digitalisierungsteam von mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter IT-Spezialisten, Kaufleute und Verwaltungsfachangestellte arbeiten mit Hochdruck daran, dass alle Fachabteilungen in Zukunft papierlos arbeiten. In 13 Fachbereichen ist die E-Akte bereits eingeführt worden und mindestens zehn weitere Fachbereiche sollen im Laufe dieses Jahres mit einem Dokumentenmanagementsystem versorgt werden, um eine dauerhafte und nachhaltige papierlose Gestaltung der Abläufe zu ermöglichen.

Mitarbeitende sind in digitale Transformation eingebunden

Um einen reibungslosen Verlauf der Transformation sicherzustellen, ist es notwendig, die Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter des Hauses frühzeitig über die kommenden Schritte zu informieren und sie aktiv am Prozess zu beteiligen. Dafür hat die Kreisverwaltung jüngst eine digitale Plattform Babbel mit! geschaffen, wo sich die Mitarbeitenden mit Ideen, Anregungen, Impulsen oder Fragen zu Wort melden können. Zusätzlich hat sich ein zehnköpfiges Team von Digitalscouts gebildet, das ab sofort ge-coacht wird und sein Wissen in die verschiedenen Abteilungen einbringt.

Tanja Hoch blickt optimistisch in die Zukunft: „Bis es soweit ist, dass wir ein Amt ohne Aktenordner geworden sind, liegt noch ein ganzes Stück Arbeit vor uns, aber wir sind auf einem sehr guten Weg dahin.“

► Aufgelistet findet man alle Anträge und Onlinedienstleistungen auf der Internetseite der Kreisverwaltung www.kreis-alzey-worms.eu über „e-Services“.

Weiterbildung mit der Kreisvolkshochschule

Nachfolgend stellen wir einige Kurse und Veranstaltungen vor, die von Mai bis einschließlich Mitte Juli starten. Sie können sich auf unserer Webseite (<https://www.kreis-alzey-worms.eu/volkshochschule/>) über das vollständige Programm informieren.

Für Beratung, Information und Anmeldung ist das Team der Geschäftsstelle gerne für Sie da, unter Tel. 06731/ 408-6740 bzw. kvhs@alzey-worms.de.

Save the Date: Sommerfest im KUZ

Am 6. Juli laden die Kreisvolkshochschule und die Kreismusikschule gemeinsam zu einem Sommerfest unter dem Motto „Treff der Sinne“ von 11 bis 16 Uhr ein. Es wird ein spannendes und buntes Programm mit vielen Mitmachaktionen für die ganze Familie.

Kursstarts Mai bis Juli 2024 Kreatives Malen mit Aquarellfarben (241-20705)

Sie wollten schon immer mal spielerisch mit Aquarellfarben malen, spannende Farbverläufe beobachten und neue Techniken ausprobieren? In diesem Kurs lernen Sie von einer erfahrenen Kursleiterin und Künstlerin die Grundtechniken des Aquarells kennen, sodass spannende und lebendige Bilder entstehen.

- ▶ ab Sa., 4. 5., 10 - 14 Uhr
2 x in Alzey, Gustav-Heinemann-Schulzentrum, Raum D 036 (Kunstraum EG)
- ▶ Dozentin: Ulla Holderith
- ▶ Kursgebühr: 59 Euro ab 6 TN / 35 Euro ab 8 TN (zzgl. 5 Euro Materialkosten)

Android Smartphone Schritt für Schritt kennenlernen (241-50111)

Die Zielgruppe dieses Smartphone-Kurses ist die Generation 60+. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Smartphones bieten eine Funktionsvielfalt.

- ▶ ab Mo., 6. 5., 18 - 21 Uhr, 4 x
Flonheim, Schule am Adelberg, Computerlabor
- ▶ Dozent: Karl-Heinz Jungk
- ▶ Kursgebühr: 75 Euro

Achtsamkeitsbewegungen in Verbindung mit Klangschalen & Meditation für Senioren (241-30104)

Der Kurs beinhaltet eine Kombination aus Klopf-, Bewegungs- und Ruheübungen. Dazu gehören auch die Selbstmassage durch Fingeryoga, Atem-/Konzentrationsspiele oder -übungen. Meditation verbunden mit Klangschalenschwin-

gungen und verschiedenen Gongs ergänzt den Kurs. Die Übungen enthalten sanfte Bewegungen im Stehen oder im Sitzen, die mit der Atmung in Einklang gebracht werden. Sie wirken auf die Psyche, stärken das Immunsystem und dienen der Stressreduzierung. Zielgruppe: Teilnehmer/innen ab 60 Jahren, mit + ohne Vorkenntnisse

- ▶ ab Mo., 6. 5., 11 - 12.30 Uhr, 9 x, Alzey, Kulturzentrum, Ballettraum (4)
Alzey, Kulturzentrum, Raum 206
- ▶ Dozentin: Gitta Gugumus
- ▶ Kursgebühr: 77 Euro

Nordic Walking – aber richtig! Basis-Anfänger-Kurs (241-30232)

Der besondere Vorteil von Nordic Walking liegt im sanften Muskelaufbau. Mit 500 Drehbewegungen im Rücken je Kilometer baut sich die Muskulatur zwar langsamer auf als beim klassischen Krafttraining, dafür aber stetig und moderat, Nordic Walking kann zur Prävention und als Fitnesssport ausgeübt werden. Bei richtiger Technik und Ausführung werden 90 Prozent der Muskulatur trainiert. Ein schöner Nebeneffekt: der Grundumsatz erhöht sich und somit wird auch mehr Fett verbrannt.

- Zielgruppe: Anfänger/innen
- ▶ ab Mo., 6. 5., 17.15 - 18.45 Uhr, 8 x in Gau-Odernheim, Petersberghalle
 - ▶ Dozentin: Ursula Bott
 - ▶ Kursgebühr: 69 Euro

Kochkurs für Diabetiker (241-30505)

Gerade bei Diabetes ist eine ausgewogene Ernährung sehr wichtig. Daher sollte man wissen, welche Lebensmittel geeignet sind. Mit der richtigen Ernährung können auch Diabetiker ein normales Leben führen.

- ▶ Di., 7. 5., 18 - 21.30 Uhr, 1 x
Alzey, Kulturzentrum, Lehrküche
- ▶ Dozentin: Katharina Stöhr
- ▶ Kursgebühr: 34 Euro ab 6 TN / 29 Euro ab 8 TN / 26 Euro ab 10 TN (inkl. 15 Euro Materialkosten)

Social Media Marketing – Grundlagen Seminar (241-50107)

In der Marketingwelt ist Social Media längst unverzichtbarer Bestandteil. In diesem Seminar erlangen Sie erstes Wissen über neue, digitale Wege und darüber, wie Sie eine Strategie entwickeln, Inhalte erstellen und wie Sie Ihre Zielgruppe erreichen können.

- ▶ Fr., 17. 5., 16 - 20 Uhr, 1 x
Alzey, Kulturzentrum, Raum 2
- ▶ Dozentin: Yvonne Klemmer

- ▶ Kursgebühr: 23 Euro

vhs.KinderUni: Wie ist es, als Astronaut im Weltall zu sein? (241-10504)

Web-Vortrag für Kinder von 8 bis 12 Jahren von Dr. Richard Bräucker (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Köln) Auf der Online-Reise ins Weltall zeigt dir der Astronauten-Experte Dr. Richard Bräucker viele spannende Filmausschnitte und Experimente.

- ▶ So., 26. 5., 11 - 12 Uhr, 1 x
- ▶ Dozent: Dr. Richard Bräucker
- ▶ Kursgebühr: 5 Euro

Europa & Du: Alltagswissen zur Mitgestaltung der EU (241-10411)

Die Europäische Union polarisiert: Viele ihrer Bürger*innen genießen Freiheiten und Möglichkeiten, die das Bündnis bietet. Einige schimpfen wiederum über kleinteilige Bevormundung und sehen sich in ihrer Freiheit eingeschränkt. Aber auch dieser komplexe politische Apparat lässt Mitbestimmung und -gestaltung zu. In vielen Bereichen sogar mehr als in so manchem Mitgliedstaat, wie eine Studie der Bertelsmann Stiftung herausfand.

- ▶ Mi., 29. 5., 19 - 20.30 Uhr, 1 x
- ▶ Dozentin: Tamara Ehs
- ▶ Online

Wie wir unsere Resilienz stärken und Selbstfürsorge lernen (241-30116)

In diesem Kurs stärken wir mit Achtsamkeitsübungen den Kontakt zu uns und zu unserem Körper. Wir reflektieren unser Stresserleben und verbessern unsere Stressbewältigungsmechanismen. Wir unterstützen unsere Selbstfürsorge, lernen die Faktoren der psychischen Resilienz kennen und verbessern diese durch Übungen, Selbstreflexion und den Austausch in der Gruppe.

- ▶ Sa, 1. 6., 10 - 17 Uhr, 1 x
Alzey, Kulturzentrum, Raum 206
- ▶ Dozentin: Margit Jacob
- ▶ Kursgebühr: 37 Euro

Eigenen Strom optimal nutzen durch Speicher & E-Mobilität (241-10417)

In einem Gespräch mit Expert*innen und Bürger*innen, die selbst eine PV-Anlage haben und den eigenen Strom so intensiv wie möglich für sich selbst nutzen möchten, werden die Möglichkeiten für Ihr Zuhause erläutert und diskutiert. Dabei werden Batteriespeicher zur Energiespeicherung sowie Wallboxen und E-Autos als Teil der solaren Verkehrswende

thematisiert.

- ▶ Mi., 5. 6., 18 - 19.30 Uhr, 1 x
Online mit Microsoft Teams
- ▶ Dozent: Koordination Klimaschutz-Management
- ▶ Kostenlos

Malen aus der Herzensmitte – eine Malreise zu Dir selbst (241-20708)

Im Alltag sind wir oft so vereinnahmt, dass wir unseren Körper, der Atmung und den Gefühlen wenig Freiraum lassen. Um unsere Gewohnheitsmuster zu durchbrechen, weiten wir unseren inneren Raum durch Meditation, Atmung und Visualisierungen. Innere Empfindungen finden ihren farblichen Ausdruck. So entsteht ein persönliches Kraftbild.

- ▶ Sa., 15. 6., 10 - 15 Uhr, 1 x
Alzey, Gustav-Heinemann-Schulzentrum, Raum D 036 (Kunstraum EG)
- ▶ Dozentin: Ulla Holderith
- ▶ Kursgebühr: 29 Euro ab 6 TN / 21 Euro ab 8 TN (zzgl. 8 Euro Materialkosten)

Achtsam entscheiden (241-30160)

Entscheidungen zu fällen, ist oft gar nicht leicht. Wir sind verstrickt in Ansprüche, die an uns gestellt werden. Vielleicht haben wir auch Angst vor der Verantwortung? Oder es fällt uns auch schon immer schwer, uns festzulegen? Dieser Workshop soll Ihnen helfen, durch achtsames „Ganz mit sich Sein“ leicht zu entscheiden.

- ▶ Do., 20. 06., 18.15 - 21.15 Uhr, 1 x in Alzey, Kulturzentrum, Raum 206
- ▶ Dozentin: Katja Kreuch
- ▶ Kursgebühr: 16 Euro ab 6 TN / 12 Euro ab 8 TN / 10 Euro ab 10 TN

Kochen für junge Paare (241-30526)

Gerade junge Leute, die zusammenwohnen, stehen immer wieder vor der Frage: Was essen wir heute Mittag oder heute Abend? Und dann wird es doch wieder nur Fast-food oder Pizza. Dabei ist es ganz leicht, abwechslungsreich, lecker und preiswert selbst das Essen zuzubereiten.

Zielgruppe: Teilnehmer /innen ohne Vorkenntnisse

- ▶ Fr., 12. 7., 18 - 21.45 Uhr, 1 x
Alzey, Kulturzentrum, Lehrküche
- ▶ Dozentin: Angelika Wilde
- ▶ Kursgebühr: 38 Euro

Ideenwerkstätten in der LEADER-Region Rheinhessen

Es geht um kulturelle Vernetzung, Austausch zu lebenswerten Dörfern und eine Exkursion im Juli

Auch im Jahr 2024 lädt die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinhessen zu verschiedenen Ideenwerkstätten ein.

In Workshop-Atmosphäre gibt die Geschäftsstelle der LAG einen Einblick in die Themenschwerpunkte der Entwicklungsstrategie. Es erwarten Sie neben einer lockeren Austauschmöglichkeit u. a. fachlicher Input zu ausgewählten Themen, Exkursionen sowie Präsentationen von Best-Practise Projekten. Die Treffen können nach Anmeldung zur Vorstellung eigener Projektideen genutzt werden und laden insbesondere zur Vernetzung innerhalb der LEADER-Region bei. Für Fragen zur LEADER-Förderung steht das Regionalmanagement zur Verfügung. Am 16. Mai 2024 lädt die Geschäftsstelle der LAG Rheinhessen gemeinsam mit der regionalen Kulturmanagerin, Valerie Reiter, zur Ideenwerkstatt nach Schornsheim ein. Im Fokus steht die kulturelle Vernetzung im ländlichen Raum.



Das Regionalmanagement der LAG Rheinhessen wird im Rahmen des GAP-Strategieplans in Rheinland-Pfalz unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert. Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den „Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER)



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ideenwerkstatt „Kultur lokal und regional vernetzen“



DONNERSTAG, 16. MAI

Austauschtreffen der Ideenwerkstatt „Lebenswerte Dörfer und Treffpunkte“



DONNERSTAG, 27. JUNI

Exkursion zur Ideenwerkstatt „Nachhaltige und klimafreundliche Dörfer“



MITTWOCH, 10. JULI

www.lag-rheinhessen.de



Es erwartet Sie ein Impulsvortrag mit anschließendem Workshop zum Thema. Im vergangenen Jahr fand bereits eine Ideenwerkstatt zum Handlungsfeld „Lebenswerte Dörfer und Treffpunkte“ statt. Da die Veranstaltung auf großes Interesse stieß, veranstaltet die LAG Rheinhessen ein Austauschtreffen am 27. Juni 2024. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Themenschwerpunkt soll dieses Mal auf der Fragestellung „Wie erreiche ich unterschiedliche Zielgruppen?“ liegen, insbesondere auf der Beteiligung von Jugendlichen und Migrant*innen. Im Rahmen der Veranstaltung bleibt zudem ausreichend Zeit zum Austausch untereinander,



für Fragen und zur Vorstellung der eigenen Projektidee. Um Inspiration für das Themenfeld „Nachhaltige und klimafreundliche Dörfer“ in die Region zu holen, veranstaltet die LAG Rheinhessen am 10. Juli eine Exkursion. Highlight der Fahrt mit zwei bis drei Stopps ist dabei die Besichtigung der „Essbaren Stadt Blieskastel“. Nähere Informationen werden zeitnah bekannt gegeben. Haben Sie Interesse oder möchten Sie die Veranstaltung für die Vorstellung einer eigenen Projektidee nutzen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zur Geschäftsstelle auf. Das Regionalmanagement freut sich über Ihre Anmeldung und Teilnahme.

► Anmeldung per E-Mail an lag@alzey-worms.de oder telefonisch unter 06731 / 408-1023. Weitere Infos finden Sie unter www.lag-rheinhessen.de

Info

Die nächsten Veranstaltungen im Überblick:

- 16. Mai 2024, 18 Uhr: Ideenwerkstatt „Kultur lokal und regional vernetzen“ im Kulturhof „Oma Inge“ in Schornsheim
- 27. Juni 2024, 18 Uhr: Austauschtreffen der Ideenwerkstatt „Lebenswerte Dörfer und Treffpunkte“ im Scheunencafé in Eppelsheim
- 10. Juli 2024: Exkursion im Rahmen der Ideenwerkstatt „Nachhaltige und klimafreundliche Dörfer“

Jugendberufsagentur plus

Fördergelder aus Europäischem Sozialfonds bewilligt / Finanzierung für 2024 gesichert

Die Finanzierung der Jugendberufsagentur plus Alzey-Worms (JBA+) für das Jahr 2024 ist gesichert.

Neben dem Zuschuss durch das Jobcenter Alzey in Höhe von rund 100 000 Euro (50 Prozent der Kosten), erhält die Kreisverwaltung Alzey-Worms im Rahmen der Förderung arbeitsmarktpolitischer Projekte eine Zuwendung in Höhe von 80 270 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus für die Durchführung des Projektes (40 Prozent der Kosten). Dies hat der Präsident des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung Landrat Heiko Sippel mitge-

teilt. Der Kreis übernimmt zehn Prozent der Kosten, rund 20 000 Euro. „Ich freue mich sehr über die Bewilligung der Fördergelder für dieses wichtige Projekt, das junge Menschen unter 25 Jahren auf dem Weg ins Berufsleben durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure frühzeitig effektiv unterstützt und begleitet“, betont Landrat Heiko Sippel: „Nicht alle jungen Menschen haben gleich gute Startchancen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Der fehlende Schulabschluss, Probleme im sozialen Umfeld oder die geringe Motivation schmälern die beruflichen Chancen.“

2021 wurde die Jugendberufsagentur als Zusammenschluss des Trägers der Jugendhilfe Alzey-Worms und der Agentur für Arbeit Mainz mit der Berufsberatung und dem U 25-Beratungsteam des Jobcenters Alzey-Worms gegründet, um junge Menschen in ihrer persönlichen, sozialen und beruflichen Entwicklung bis hin zur gesellschaftlichen und beruflichen Integration aus einer Hand zu beraten, zu unterstützen, zu stärken und zu begleiten.

► Mit einer virtuellen Plattform und mit einer Koordinierungsstelle sowie mit aufsuchender Jugendsozialarbeit setzt die Jugendberufsagen-

tur plus ihre Ziele um. Die Koordinierungsstelle übernimmt den Informations- und Datenabtausch zwischen den Partnern aus Schule und beruflicher Bildung. Die aufsuchende Arbeit bietet Jugendlichen individuelle und bedarfsorientierte Unterstützung und einen niederschweligen Zugang zu den Angeboten der JBA. Kooperationen mit Schulen werden weiter ausgebaut und auch eine Homepage soll an den Start gehen und einen einfachen und unkomplizierten virtuellen Zugang zur JBA ermöglichen. Auf der Berufsinformesse in Alzey wird sich die JBA mit einem gemeinsamen Stand vorstellen.

Von Klassik über Rock, Pop Jazz bis zur Weltmusik

50-jähriges Jubiläum der Kreismusikschule: aus dem Programm mit über 50 Veranstaltungen

Hier der nächste Teil des Jubiläumsprogramms. Das Team der Musikschule des Landkreises Alzey-Worms wünscht viel Freude bei den Konzerten und Workshops.

11.05., 14 Uhr: **Jazz & Rock Unit auf der ScheuTime** an der Stadthalle

Erleben Sie die Jazz & Rock Unit der Kreismusikschule auf der ScheuTime! Von Amy Winehouse bis Stevie Wonder und Santana reicht das Repertoire der Band.

12.05., 11 Uhr: **Jazz-Frühshoppen mit dem Session-Kollektiv** (S. Kraus) an der Stadthalle Das „Session-Kollektiv“ der Kreismusikschule unter der Leitung des Schlagzeugers Sebastian Kraus gestaltet den Jazz-Frühshoppen auf der ScheuTime.

14.05., 18 Uhr: **Klassenvorspiel Oboe, Blockflöte und Querflöte** (S. Steffens und C. Rabi)

17.05., 18 Uhr: **Happy Flutes** (I. Kister) im *KUZ

11.06., 16 Uhr: **Klassenvorspiel Blockflöte, Querflöte und Klavier**



Die Klarinetistin Martina Greis hat Wilhelm Hauffs „Kalif Storch“ mit Musikstücken für Klarinette unterlegt.

Foto: Gerd Greis

(C. Ebling-Stöffler) im Seniorenzentrum Wörrstadt

15.06., 18 Uhr: **Eine musikalische Sommernacht** (M. und P. Jutz – Violine, Gesang und Klavier) im Weingut Zahn Erbes-Büdesheim In unterschiedlichen Besetzungen präsentiert das Duo sein vielseitiges

Programm mit dem Titel „(quint essen)²“. In eigenen Arrangements interpretieren Martina Jutz mit ihrer Mezzosopran-Stimme und Peter Jutz an der Geige Songs aus Pop, Jazz und Soul sowie Eigenkompositionen. Groovende Bässe, perkussive Spieltechniken und rhythmisch treibende Riffs erzeugen den Höreindruck einer ganzen Band.

17., 24. + 26.06.: **Zauberharfen-Workshops** (A. Forman) im *KUZ (Anmeldung auf der Homepage: www.kms-alzey-worms.de)

21.06., 18 Uhr: **Klassenvorspiel Gitarre** (D. Merz) im *KUZ

24.06., 18.30 Uhr: Kleines Podium im *KUZ

29.06., 15 Uhr: **„Süße Träume“** mit der Ballettklasse (V. Veremeyenko) und Instrumentalschüler*innen der Musikschule in der Kulturhalle Framersheim

29.06., 19 Uhr: **Viva la Musica** – Saxophonquartett „Blattgold“ und Klarinettenquartett „Clarundo“ (P. Schwantner) in der Kleinen Kirche
30.06., 16 Uhr: **Open Air Musik und Wein** im Naturfreundehaus Flonheim

Genießen Sie Musik und Wein beim Naturfreundehaus Flonheim – bei hoffentlich schönstem Sommerwetter spielen unter freiem Himmel unter anderem ein Lehrer-Jazz-Ensemble der Musikschule!

30.06., 17 Uhr: **Kalif Storch – Familienkonzert** mit M. Greis im Theater Streu Licht Schornsheim (Eintritt: 6/12€)

Info

*JUKU = Jugend- und Kulturzentrum, Römerstraße 18
*KUZ = Kulturzentrum, Theodor-Heuss-Ring 2

► Alle Veranstaltungen in Alzey, sofern nicht anders angegeben.
► Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, Ausnahmen sind gekennzeichnet.


► Für die Teilnahme an den Workshops ist eine Voranmeldung unter www.kms-alzey-worms.de erforderlich.

► Änderungen vorbehalten – weitere Informationen finden Sie unter www.kms-alzey-worms.de oder in den sozialen Medien.

Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben

1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!
Infos zu unseren Wasser-Projekten: www.partneraid.org



PartnerAid
gemeinsam verändern

Bluthochdruck

Wissen Sie, wie hoch Ihr Blutdruck ist?

Ab 140/90 mmHg riskieren Sie Herzinfarkt und Schlaganfall!



Deutsche Herzstiftung
Telefon 069 955128-0
www.herzstiftung.de

UNSER KREIS

Impressum

Herausgeber:
Kreisverwaltung Alzey-Worms
Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey
Telefon (06731) 408-0
Telefax (06731) 408-1280
Email: info@kreis-alzey-worms.de
Internet: www.kreis-alzey-worms.de

Gestaltung und Redaktion:
VRM GmbH & Co. KG,
Erich-Dombrowski-Straße 2
55127 Mainz
Kreisverwaltung Alzey-Worms

Redaktionsleitung:
Simone Stier (verantw.),
Marion Löwe-Benda

Anzeigen:
Melanie von Hehl (verantw.)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Brendan Botheroyd, Julia Dahlheimer, Mareike Fox, Gerd Greis, Magdalena Haag, Kerstin Halm, Laura Homberger, Sebastian Kraus, Gabriele Kuhl, Melanie Moritz, Bianka Schadow, Susanne Schulze, Anuschka Weisener

Druck:
VRM Druck GmbH & Co. KG,
Alexander-Fleming-Ring 2,
65428 Rüsselsheim
- Gedruckt auf Papier mit mindestens 60 % Altpapieranteil -



„Er wird seinen Weg machen.“

Weil wir ihn nicht alleine lassen.

Über 100 Kinder leben im **Bethanien Kinderdorf Eltville**. Hier finden sie Schutz, Liebe und pädagogische Professionalität, die ihnen helfen, neue Chancen für ihr Leben zu entwickeln. www.bethanien-kinderdoerfer.de

Spendenkonto:
IBAN: DE32510915000040404040 · BIC: GENODE51RGG